

Questionnaire W20

German Internet Panel (GIP)

2015/11

Question Page 1 Introduction

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable: (GIP_W20_V2/-)

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W20_P1.png

Possible error(s):

The screenshot shows the start of a survey titled 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there's a navigation bar with icons for users and help, and the title 'Gesellschaft im Wandel'. Below the title, a message to the participant is displayed: 'Liebe Teilnehmerin/lieber Teilnehmer an „Gesellschaft im Wandel“, wir freuen uns, dass Sie unseren Fragebogen gestartet haben.' A note follows: 'Die Teilnahme dauert diesen Monat insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut.' Further instructions include: 'Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren.' and 'Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen: info@gesellschaft-im-wandel.de 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)'.

Liebe Teilnehmerin/lieber Teilnehmer an „Gesellschaft im Wandel“,

wir freuen uns, dass Sie unseren Fragebogen gestartet haben. Die Teilnahme dauert diesen Monat insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten.

Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut. Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren.

Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen:

info@gesellschaft-im-wandel.de

0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung!

Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut

Question Page 2

META INFORMATIONEN

Variable-Label: unity_gov

Source: Replikation 1:1 der Fragen CE06056 aus Welle 6; Einleitungstext hinzugefügt

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/CE20056)

Programming instructions: horizontale Skala von „1 sehr zerstritten“ bis „11 sehr geschlossen“, separate „weiß nicht“-Kategorie

Images (by variable name): CE20056.png

Possible error(s): dReminderKaN1



Im Folgenden geht es um aktuelle politische Fragen in Deutschland.

Innerhalb einer Bundesregierung werden manchmal verschiedene Standpunkte vertreten.

Wenn Sie einmal an die letzten vier Wochen zurückdenken: Nehmen Sie die Bundesregierung als zerstritten oder als geschlossen wahr?

() 1 sehr zerstritten [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 [ANSWER 4]

() 5 [ANSWER 5]

() 6 [ANSWER 6]

() 7 [ANSWER 7]

() 8 [ANSWER 8]

() 9 [ANSWER 9]

() 10 [ANSWER 10]

() 11 sehr geschlossen [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER ~99]

Question Page 3

META INFORMATIONEN

Variable-Label: satisfaction_gov_exp, satisfaction_party_cducsu_exp, satisfaction_party_spd_exp, satisfaction_party_gruene_exp, satisfaction_party_linke_exp

Source: -

Filter: -

Experimental split: Befragte zufällig auf 7 Gruppen aufteilen:

- 1/7 der Befragten bekommen kein Treatment (Gruppe 0)
- 1/7 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1)
- 1/7 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2)
- 1/7 der Befragten bekommen Treatment 3 (Gruppe 3)
- 1/7 der Befragten bekommen Treatment 4 (Gruppe 4)
- 1/7 der Befragten bekommen Treatment 5 (Gruppe 5)
- 1/7 der Befragten bekommen Treatment 6 (Gruppe 6)

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCE20190 speichern.

Question format: Single Choice, Matrix (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/CE20190, CE20191, CE20192, CE20193, CE20194)

Programming instructions: Die Fragen CE20190 und CE20191 bis CE20194 sollen untereinander auf derselben Fragebogenseite stehen; horizontale Antwortskala von „1 völlig unzufrieden“ bis „11 völlig zufrieden“, separate „weiß nicht“-Kategorie; Randomisierung der Items (Parteien), Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndCE20191 speichern.

Images (by variable name): CE20190_0.png CE20190_1.png CE20190_2.png CE20190_3.png CE20190_4.png CE20190_5.png CE20190_6.png

Possible error(s): dReminderKaN1, dReminderKaGrid

The screenshot shows a survey interface for 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there's a logo and navigation links for 'Hilfe'. Below that, a message states: 'Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD.' The main content area has two sections:

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit der Leistung der aktuellen Bundesregierung?

Below this is a horizontal scale from 1 (völlig unzufrieden) to 11 (völlig zufrieden), with an additional option 'weiß nicht'. The scale is marked with numbers 1 through 11 and small circles for each point.

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der folgenden Parteien im Bundestag?

Below this, it says: 'Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:'. There are four rows of scales for different parties:

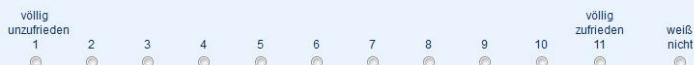
Partei	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	weiß nicht
Bündnis 90/Die Grünen	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
SPD	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
CDU/CSU	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Die Linke	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

At the bottom, there are back and forward navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. Logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are also present.

[Hilfe](#)

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt.

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit der Leistung der aktuellen Bundesregierung?



Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der folgenden Parteien im Bundestag?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:

< ZurückWeiter >**LINK**
INSTITUT**UNIVERSITÄT**
MANNHEIM[Hilfe](#)

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt, wobei sie jedoch ihre eigenen Parteiinteressen zurückstellen mussten.

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit der Leistung der aktuellen Bundesregierung?



Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der folgenden Parteien im Bundestag?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:

< ZurückWeiter >**LINK**
INSTITUT**UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

[Hilfe](#)

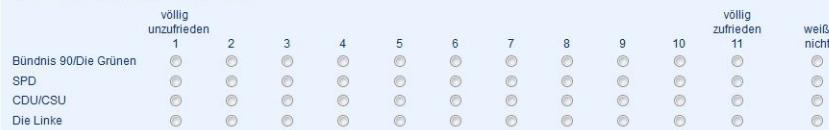
Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt, wobei sie jedoch ihre eigenen Parteiinteressen zurückstellen mussten. Diese Gesetzentwürfe wurden letztendlich im Bundestag verabschiedet.

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit der Leistung der aktuellen Bundesregierung?



Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der folgenden Parteien im Bundestag?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:

[LINK](#)
INSTITUTUNIVERSITÄT
MANNHEIM[Hilfe](#)

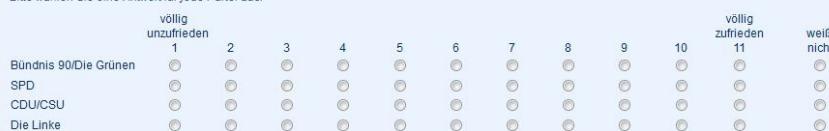
Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen gab es Konflikte zwischen den Regierungsparteien.

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit der Leistung der aktuellen Bundesregierung?



Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der folgenden Parteien im Bundestag?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:

[LINK](#)
INSTITUTUNIVERSITÄT
MANNHEIM[Hilfe](#)

[Hilfe](#)

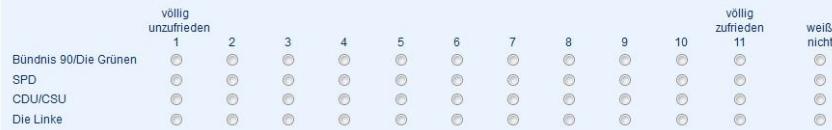
Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen gab es Konflikte zwischen den Regierungsparteien, wobei jedoch jede Partei gewissenhaft ihre eigenen Interessen vertreten hat.

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit der Leistung der aktuellen Bundesregierung?



Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der folgenden Parteien im Bundestag?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:

< ZurückWeiter >**LINK**
INSTITUTUNIVERSITÄT
MANNHEIM[Hilfe](#)

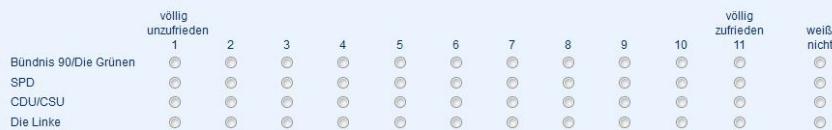
Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen gab es Konflikte zwischen den Regierungsparteien, wobei jedoch jede Partei gewissenhaft ihre eigenen Interessen vertreten hat. Diese Gesetzentwürfe wurden letztendlich im Bundestag abgelehnt.

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit der Leistung der aktuellen Bundesregierung?



Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der folgenden Parteien im Bundestag?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:

< ZurückWeiter >**LINK**
INSTITUTUNIVERSITÄT
MANNHEIM

[expCE20190 = 0: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD.]

[expCE20190 = 1: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt.]

[expCE20190 = 2: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen

Kompromiss geeinigt, wobei sie jedoch ihre eigenen Parteiinteressen zurückstellen mussten.]

[expCE20190 = 3: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt, wobei sie jedoch ihre eigenen Parteiinteressen zurückstellen mussten. Diese Gesetzentwürfe wurden letztendlich im Bundestag verabschiedet.]

[expCE20190 = 4: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen gab es Konflikte zwischen den Regierungsparteien.]

[expCE20190 = 5: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen gab es Konflikte zwischen den Regierungsparteien, wobei jedoch jede Partei gewissenhaft ihre eigenen Interessen vertreten hat.]

[expCE20190 = 6: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen gab es Konflikte zwischen den Regierungsparteien, wobei jedoch jede Partei gewissenhaft ihre eigenen Interessen vertreten hat. Diese Gesetzentwürfe wurden letztendlich im Bundestag abgelehnt.]

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit der Leistung der aktuellen Bundesregierung?

CE20191, CE20192, CE20193, CE20194: Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:

- () 1 völlig unzufrieden [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 [ANSWER 10]
- () 11 völlig zufrieden [ANSWER 11]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 1 --

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der folgenden Parteien im Bundestag?

-- ITEM 2 --

CDU/CSU

() 1 völlig unzufrieden [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 [ANSWER 4]

() 5 [ANSWER 5]

() 6 [ANSWER 6]

() 7 [ANSWER 7]

() 8 [ANSWER 8]

() 9 [ANSWER 9]

() 10 [ANSWER 10]

() 11 völlig zufrieden [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 3 --

SPD

() 1 völlig unzufrieden [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 [ANSWER 4]

() 5 [ANSWER 5]

() 6 [ANSWER 6]

() 7 [ANSWER 7]

() 8 [ANSWER 8]

() 9 [ANSWER 9]

() 10 [ANSWER 10]

() 11 völlig zufrieden [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 4 --

Bündnis 90/Die Grünen

() 1 völlig unzufrieden [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 [ANSWER 4]

() 5 [ANSWER 5]

- 6 [ANSWER 6]
- 7 [ANSWER 7]
- 8 [ANSWER 8]
- 9 [ANSWER 9]
- 10 [ANSWER 10]
- 11 völlig zufrieden [ANSWER 11]
- weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 5 --

Die Linke

- 1 völlig unzufrieden [ANSWER 1]
- 2 [ANSWER 2]
- 3 [ANSWER 3]
- 4 [ANSWER 4]
- 5 [ANSWER 5]
- 6 [ANSWER 6]
- 7 [ANSWER 7]
- 8 [ANSWER 8]
- 9 [ANSWER 9]
- 10 [ANSWER 10]
- 11 völlig zufrieden [ANSWER 11]
- weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 4

META INFORMATIONEN

Variable-Label: eval_double_citizenship

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/CE20195)

Programming instructions: -

Images (by variable name): CE20195.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side, there is a "Hilfe" button. Below the header, a text block states: "Die aktuelle Bundesregierung beschloss, bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, eine doppelte Staatsbürgerschaft einzuführen. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben." Underneath this text, a question is displayed: "Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, eine doppelte Staatsbürgerschaft einzuführen?". Below the question, there is a list of eight response options, each preceded by a radio button. The options are: sehr gut, gut, eher gut, weder gut noch schlecht, eher schlecht, schlecht, sehr schlecht, and weiß nicht. At the bottom left, there are "Zurück" and "Weiter" buttons. At the bottom right, there are logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Die aktuelle Bundesregierung beschloss, bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, eine doppelte Staatsbürgerschaft einzuführen. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben.

Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, eine doppelte Staatsbürgerschaft einzuführen?

- () sehr gut [ANSWER 1]
- () gut [ANSWER 2]
- () eher gut [ANSWER 3]
- () weder gut noch schlecht [ANSWER 4]
- () eher schlecht [ANSWER 5]
- () schlecht [ANSWER 6]
- () sehr schlecht [ANSWER 7]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 5

META INFORMATIONEN

Variable-Label: party_double_citizenship_exp

Source: -

Filter: -

Experimental split: Befragte zufällig auf 6 Gruppen aufteilen:

- 1/6 der Befragten bekommen kein Treatment (Gruppe 0)
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1)
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2)
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 3 (Gruppe 3)
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 4 (Gruppe 4)
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 5 (Gruppe 5)

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCE20196 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/CE20196)

Programming instructions: Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren: entweder 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Reihenfolge der Antwortkategorien in separater Variable rndCE20196 speichern; Antwortkategorien 6 „liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD“, 7 „liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU“ und -99 „weiß nicht“ nicht randomisieren, letztere durch eine Leerzeile von den übrigen Antwortkategorien trennen.

Images (by variable name): CE20196_1.png CE20196_2.png CE20196_3.png CE20196_4.png CE20196_5.png CE20196_6.png CE20196_7.png

Possible error(s): dReminderKaN1

 Gesellschaft
im Wandel Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft ...

liegt ausschließlich im Interesse der SPD
 liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
 liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
 liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
 liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
 liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
 liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU
 weiß nicht

< Zurück Weiter >



Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft – eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, oder eher dazwischen?

Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft ...

- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Ursprünglich wurde die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft von dem zuständigen Ministerium vorgeschlagen, welches von dem Koalitionspartner CDU/CSU geleitet wird. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft ...

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Anfänglich wurde die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft von dem Koalitionspartner SPD gefordert. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft ...

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. CDU/CSU und SPD haben sich auf die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft im Koalitionsvertrag geeinigt und dem Bundestag dazu einen Gesetzesentwurf vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft ...

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD, wobei die CDU/CSU 61% und die SPD 39% der Kabinettsplätze besitzen. Die Bundesregierung hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft ...

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD, wobei die CDU/CSU die Bundeskanzlerin stellt. Die Bundesregierung hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft ...

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

[expCE20196 = 0: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und

aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.]

[expCE20196 = 1: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Ursprünglich wurde die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft von dem zuständigen Ministerium vorgeschlagen, welches von dem Koalitionspartner CDU/CSU geleitet wird. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.]

[expCE20196 = 2: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Anfänglich wurde die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft von dem Koalitionspartner SPD gefordert. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.]

[expCE20196 = 3: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. CDU/CSU und SPD haben sich auf die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft im Koalitionsvertrag geeinigt und dem Bundestag dazu einen Gesetzesentwurf vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.]

[expCE20196 = 4: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD, wobei die CDU/CSU 61% und die SPD 39% der Kabinettsstühle besitzen. Die Bundesregierung hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.]

[expCE20196 = 5: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD, wobei die CDU/CSU die Bundeskanzlerin stellt. Die Bundesregierung hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.]

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft – eher näher am Interesse des Koalitionspartners [rndCE20196 = 1: SPD] [rndCE20196 = 2: CDU/CSU], eher näher am Interesse des Koalitionspartners [rndCE20196 = 1: CDU/CSU] [rndCE20196 = 2: SPD], oder eher dazwischen?

Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft ...

- () liegt ausschließlich im Interesse der SPD [ANSWER 1]
- () liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU [ANSWER 2]
- () liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD [ANSWER 3]
- () liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD [ANSWER 4]

- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU [ANSWER 5]
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD [ANSWER 6]
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU [ANSWER 7]
- weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 6

META INFORMATIONEN

Variable-Label: eval_party_double_citizenship_exp

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/CE20197)

Programming instructions: Fragetext abhängig von Antwort auf Frage CE20196

Images (by variable name): CE20197_1.png CE20197_2.png CE20197_3.png CE20197_4.png CE20197_5.png CE20197_6.png CE20197_7.png

Possible error(s): dReminderKaN1

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchaus durchgesetzt hat?

Dass sich die SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchaus durchgesetzt hat, finde ich:

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchgesetzt hat?

Dass sich die SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchgesetzt hat, finde ich:

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD auf einen Mittelpunkt bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft geeinigt haben?

Dass sich die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft auf einen Mittelpunkt geeinigt haben, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchgesetzt hat?

Dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchgesetzt hat, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchaus durchgesetzt hat?

Dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchaus durchgesetzt hat, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD liegt. Wie finden Sie es, dass beide Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihre Interessen durchgesetzt haben?

Dass beide Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft ihre Interessen durchgesetzt haben, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft seine Interessen durchgesetzt hat?

Dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft seine Interessen durchgesetzt hat, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

[CE20196 = 1: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchaus durchgesetzt hat?]

Dass sich die SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchaus durchgesetzt hat, finde ich:]

[CE20196 = 2: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchgesetzt hat?]

Dass sich die SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchgesetzt hat, finde ich:]

[CE20196 = 3: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer r Meinung nach in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD auf einen Mittelpunkt bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft geeinigt haben?]

Dass sich die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft auf einen Mittelpunkt geeinigt haben, finde ich]

[CE20196 = 4: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchgesetzt hat?

Dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchgesetzt hat, finde ich:]

[CE20196 = 5: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchaus durchgesetzt hat?

Dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchaus durchgesetzt hat, finde ich:]

[CE20196 = 6: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD liegt. Wie finden Sie es, dass beide Koalitionspartner bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihre Interessen durchgesetzt haben?

Dass beide Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihre Interessen durchgesetzt haben, finde ich:]

[CE20196 = 7: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft seine Interessen durchgesetzt hat?

Dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft seine Interessen durchgesetzt hat, finde ich:]

() sehr gut [\[ANSWER 1\]](#)

() gut [\[ANSWER 2\]](#)

() eher gut [\[ANSWER 3\]](#)

() weder gut noch schlecht [\[ANSWER 4\]](#)

() eher schlecht [\[ANSWER 5\]](#)

() schlecht [\[ANSWER 6\]](#)

() sehr schlecht [\[ANSWER 7\]](#)

() weiß nicht [\[ANSWER -99\]](#)

Question Page 7

META INFORMATIONEN

Variable-Label: party_rent_brake_exp

Source: -

Filter: -

Experimental split: Befragte zufällig auf 6 Gruppen aufteilen:

- 1/6 der Befragten bekommen kein Treatment (Gruppe 0)
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1)
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2)
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 3 (Gruppe 3)
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 4 (Gruppe 4)
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 5 (Gruppe 5)

Die Zuteilung soll der von expCE20196 entsprechen.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/CE20198)

Programming instructions: Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren: entweder 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Reihenfolge der Antwortkategorien soll der Randomisierung von rndCE20196 entsprechen; Antwortkategorien 6 „liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD“, 7 „liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU“ und -99 „weiß nicht“ nicht randomisieren, letztere durch eine Leerzeile von den übrigen Antwortkategorien trennen.

Images (by variable name): CE20198_1.png CE20198_2.png CE20198_3.png CE20198_4.png CE20198_5.png CE20198_6.png
CE20198_7.png

Possible error(s): dReminderKaN1

 Gesellschaft
im Wandel Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD, wobei die CDU/CSU die Bundeskanzlerin stellt. Die Bundesregierung hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der Mietpreisbremse vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuwürmietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die Einführung der Mietpreisbremse ...

liegt ausschließlich im Interesse der SPD
 liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
 liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
 liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
 liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
 liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
 liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU
 weiß nicht

< Zurück Weiter >



Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der Mietpreisbremse vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse – eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, oder eher dazwischen?

Die Einführung der Mietpreisbremse ...

- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU

weiß nicht

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der Mietpreisbremse vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Ursprünglich wurde die Mietpreisbremse von dem zuständigen Ministerium vorgeschlagen, welches von dem Koalitionspartner SPD geleitet wird. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die Einführung der Mietpreisbremse ...

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU

weiß nicht

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. CDU/CSU und SPD haben sich auf die Einführung der Mietpreisbremse im Koalitionsvertrag geeinigt und dem Bundestag dazu einen Gesetzesentwurf vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die Einführung der Mietpreisbremse ...

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU

weiß nicht

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der Mietpreisbremse vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Anfanglich wurde die Einführung der Mietpreisbremse von dem Koalitionspartner SPD gefordert. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die Einführung der Mietpreisbremse ...

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU
- weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD, wobei die CDU/CSU 61% und die SPD 39% der Kabinettsplätze besitzen. Die Bundesregierung hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der Mietpreisbremse vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die Einführung der Mietpreisbremse ...

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU
- weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD, wobei die CDU/CSU die Bundeskanzlerin stellt. Die Bundesregierung hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der Mietpreisbremse vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die Einführung der Mietpreisbremse ...

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU
- weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

[expCE20196 = 0: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der Mietpreisbremse vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus

sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.]

[expCE20196 = 1: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der Mietpreisbremse vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Ursprünglich wurde die Mietpreisbremse von dem zuständigen Ministerium vorgeschlagen, welches von dem Koalitionspartner SPD geleitet wird. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.]

[expCE20196 = 2: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der Mietpreisbremse vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Anfänglich wurde die Einführung der Mietpreisbremse von dem Koalitionspartner SPD gefordert. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.]

[expCE20196 = 3: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. CDU/CSU und SPD haben sich auf die Einführung der Mietpreisbremse im Koalitionsvertrag geeinigt und dem Bundestag dazu einen Gesetzesentwurf vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.]

[expCE20196 = 4: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD, wo die CDU/CSU 61% und die SPD 39% der Kabinettsitze besitzen. Die Bundesregierung hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der Mietpreisbremse vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.]

[expCE20196 = 5: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD, wobei die CDU/CSU die Bundeskanzlerin stellt. Die Bundesregierung hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der Mietpreisbremse vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.]

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse – eher näher am Interesse des Koalitionspartners [rndCE20198 = 1: SPD] [rndCE20198 = 2: CDU/CSU], eher näher am Interesse des Koalitionspartners [rndCE20198 = 1: CDU/CSU] [rndCE20198 = 2: SPD], oder eher dazwischen?

Die Einführung der Mietpreisbremse ...

- () liegt ausschließlich im Interesse der SPD [\[ANSWER 1\]](#)
- () liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU [\[ANSWER 2\]](#)
- () liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD [\[ANSWER 3\]](#)
- () liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD [\[ANSWER 4\]](#)
- () liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU [\[ANSWER 5\]](#)

() liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD [ANSWER 6]

() liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU [ANSWER 7]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 8

META INFORMATIONEN

Variable-Label: eval_party_rent_brake_exp

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/CE20199)

Programming instructions: Fragetext abhängig von Antwort auf Frage CE20198

Images (by variable name): CE20199_1.png CE20199_2.png CE20199_3.png CE20199_4.png CE20199_5.png CE20199_6.png CE20199_7.png

Possible error(s): dReminderKaN1

 [Hilfe](#)

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der SPD liegt.
Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse durchaus durchgesetzt hat?

Dass sich die SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse durchaus durchgesetzt hat, finde ich:

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 [Hilfe](#)

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse durchgesetzt hat?

Dass sich die SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse durchgesetzt hat, finde ich:

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

[Hilfe](#)

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD auf einen Mittelpunkt bei der Einführung der Mietpreisbremse geeinigt haben?

Dass sich die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse auf einen Mittelpunkt geeinigt haben, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

[**< Zurück**](#) [**Weiter >**](#)

LINK
INSTITUTUNIVERSITÄT
MANNHEIM[Hilfe](#)

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der Mietpreisbremse durchgesetzt hat?

Dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der Mietpreisbremse durchgesetzt hat, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

[**< Zurück**](#) [**Weiter >**](#)

LINK
INSTITUTUNIVERSITÄT
MANNHEIM[Hilfe](#)

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der Mietpreisbremse durchaus durchgesetzt hat?

Dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der Mietpreisbremse durchaus durchgesetzt hat, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

[**< Zurück**](#) [**Weiter >**](#)

LINK
INSTITUTUNIVERSITÄT
MANNHEIM

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD liegt. Wie finden Sie es, dass beide Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse ihre Interessen durchgesetzt haben?

Dass beide Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse ihre Interessen durchgesetzt haben, finde ich:

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht

 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse seine Interessen durchgesetzt hat?

Dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse seine Interessen durchgesetzt hat, finde ich:

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht

 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM

[expCE20196 = 1: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse durchaus durchgesetzt hat?]

Dass sich die SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse durchaus durchgesetzt hat, finde ich:]

[expCE20196= 2: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse durchgesetzt hat?]

Dass sich die SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse durchgesetzt hat, finde ich:]

[expCE20196 = 3: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD auf einen Mittelpunkt bei der Einführung der Mietpreisbremse geeinigt haben?]

Dass sich die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse auf einen Mittelpunkt geeinigt haben, finde ich:]

[expCE20196 = 4: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der Mietpreisbremse durchgesetzt hat?

Dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der Mietpreisbremse durchgesetzt hat, finde ich:]

[expCE20196= 5: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der Mietpreisbremse durchaus durchgesetzt hat?

Dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der Mietpreisbremse durchaus durchgesetzt hat, finde ich:]

[wenn expCE20196= 6: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD liegt. Wie finden Sie es, dass beide Koalitionspartner bei der Einführung der Mietpreisbremse ihre Interessen durchgesetzt haben?

Dass beide Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse ihre Interessen durchgesetzt haben, finde ich:]

[expCE20196 = 7: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse seine Interessen durchgesetzt hat?

Dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse seine Interessen durchgesetzt hat, finde ich:]

() sehr gut [ANSWER 1]

() gut [ANSWER 2]

() eher gut [ANSWER 3]

() weder gut noch schlecht [ANSWER 4]

() eher schlecht [ANSWER 5]

() schlecht [ANSWER 6]

() sehr schlecht [ANSWER 7]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 9

META INFORMATIONEN

Variable-Label: party_govoverall_exp

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/CE20200)

Programming instructions: Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren: entweder 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Reihenfolge der Antwortkategorien in separater Variable rndCE20200 speichern; Antwortkategorien 6 „liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD“, 7 „liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU“ und -99 „weiß nicht“ nicht randomisieren, letztere durch eine Leerzeile von den übrigen Antwortkategorien trennen.

Images (by variable name): CE20200_1.png CE20200_2.png

Possible error(s): dReminderKaN1

 [Hilfe](#)

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Denken Sie an die gesamte Regierungspolitik der Bundesregierung seit Amtsantritt im Dezember 2013 bis jetzt.

Wo liegt Ihrer Meinung nach die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung bis jetzt – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung vom Amtsantritt bis jetzt ...

liegt ausschließlich im Interesse der SPD
 liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
 liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
 liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
 liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
 liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
 liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 [Hilfe](#)

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Denken Sie an die gesamte Regierungspolitik der Bundesregierung seit Amtsantritt im Dezember 2013 bis jetzt.

Wo liegt Ihrer Meinung nach die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung bis jetzt – eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, oder eher dazwischen?

Die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung vom Amtsantritt bis jetzt ...

liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
 liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
 liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
 liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
 liegt ausschließlich im Interesse der SPD
 liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
 liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Denken Sie an die gesamte Regierungspolitik der Bundesregierung seit Amtsantritt im Dezember 2013

bis jetzt.

Wo liegt Ihrer Meinung nach die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung bis jetzt – eher näher am Interesse des Koalitionspartners [rndCE20200 = 1: SPD] [rndCE20200 = 2: CDU/CSU], eher näher am Interesse des Koalitionspartners [rndCE20200 = 1: CDU/CSU] [rndCE20200 = 2: SPD], oder eher dazwischen?

Die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung vom Amtsantritt bis jetzt ...

- () liegt ausschließlich im Interesse der SPD [\[ANSWER 1\]](#)
- () liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU [\[ANSWER 2\]](#)
- () liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD [\[ANSWER 3\]](#)
- () liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD [\[ANSWER 4\]](#)
- () liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU [\[ANSWER 5\]](#)
- () liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD [\[ANSWER 6\]](#)
- () liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU [\[ANSWER 7\]](#)
- () weiß nicht [\[ANSWER ~99\]](#)

Question Page 10

META INFORMATIONEN

Variable-Label: eval_party_govoverall_exp

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/CE20201)

Programming instructions: Fragetext abhängig von Antwort auf Frage CE20200

Images (by variable name): CE20201_1.png CE20201_2.png CE20201_3.png CE20201_4.png CE20201_5.png CE20201_6.png CE20201_7.png

Possible error(s): dReminderKaN1

 Hilfe

Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der gesamten Regierungspolitik durchgesetzt hat?

Dass sich die CDU/CSU bei der gesamten Regierungspolitik durchgesetzt hat, finde ich:

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

 Hilfe

Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der gesamten Regierungspolitik durchgesetzt hat?

Dass sich die CDU/CSU bei der gesamten Regierungspolitik durchgesetzt hat, finde ich:

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht
 weiß nicht

< Zurück Weiter >



Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD einen Mittelpunkt bei der gesamten Regierungspolitik gefunden haben?

Dass sich die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD bei der gesamten Regierungspolitik einen Mittelpunkt gefunden haben, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)



Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der gesamten Regierungspolitik durchgesetzt hat?

Dass sich die SPD bei der gesamten Regierungspolitik durchgesetzt hat, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)



Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der gesamten Regierungspolitik durchaus durchgesetzt hat?

Dass sich die SPD bei der gesamten Regierungspolitik durchaus durchgesetzt hat, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD liegt. Wie finden Sie es, dass beide Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der gesamten Regierungspolitik ihre Interessen durchgesetzt haben?

Dass beide Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der gesamten Regierungspolitik ihre Interessen durchgesetzt haben, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der gesamten Regierungspolitik seine Interessen durchgesetzt hat?

Dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der gesamten Regierungspolitik seine Interessen durchgesetzt hat, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

[CE20200 = 1: Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der gesamten Regierungspolitik durchaus durchgesetzt hat?]

Dass sich die SPD bei der gesamten Regierungspolitik durchaus durchgesetzt hat, finde ich:]

[CE20200 = 2: Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der gesamten Regierungspolitik durchgesetzt hat?]

Dass sich die SPD bei der gesamten Regierungspolitik durchgesetzt hat, finde ich:]

[CE20200 = 3: Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD einen Mittelpunkt bei der gesamten Regierungspolitik gefunden haben?]

Dass die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD bei der gesamten Regierungspolitik einen Mittelpunkt gefunden haben, finde ich:]

[CE20200 = 4: Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der gesamten Regierungspolitik durchgesetzt hat?]

Dass sich die CDU/CSU bei der gesamten Regierungspolitik durchgesetzt hat, finde ich:]

[CE20200 = 5: Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der gesamten Regierungspolitik durchaus durchgesetzt hat?]

Dass sich die CDU/CSU bei der gesamten Regierungspolitik durchaus durchgesetzt hat, finde ich:]

[CE20200 = 6: Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD liegt. Wie finden Sie es, dass beide Koalitionspartner bei der gesamten Regierungspolitik ihre Interessen durchgesetzt haben?]

Dass beide Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der gesamten Regierungspolitik ihre Interessen durchgesetzt haben, finde ich:]

[CE20200 = 7: Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt ihrer Meinung nach weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der gesamten Regierungspolitik seine Interessen durchgesetzt hat?]

Dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der gesamten Regierungspolitik seine Interessen durchgesetzt hat, finde ich:]

() sehr gut [ANSWER 1]

() gut [ANSWER 2]

() eher gut [ANSWER 3]

() weder gut noch schlecht [ANSWER 4]

() eher schlecht [ANSWER 5]

() schlecht [ANSWER 6]

() sehr schlecht [ANSWER 7]

() weiß nicht [ANSWER ~99]

Question Page 11

META INFORMATIONEN

Variable-Label: left-right placement CDUCSU_exp, left-right placement SPD_exp, left-right placement gov_exp, left-right selfplacement_exp

Source: Fragen ähnlich den Fragen AA19041a1 bis AA19041a9 aus Welle 19 (Core 2015)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/CE20202, CE20203, CE20204, CE20205)

Programming instructions: Horizontale Skala von „1 links“ bis „11 rechts“, separate „weiß ich nicht“-Kategorie; Die Fragen CE20202 bis CE20203, CE20204 und CE20205 sollen jeweils untereinander auf derselben Fragebogenseite stehen. Zuordnung zu den Experimentalgruppen nach expCE20190. Randomisierung der Items (Parteien), Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel. Randomisierung in separater Variable rndCE20202 speichern. ACHTUNG: Randomisierung hat nicht stattgefunden, Inhalt der Variablen rndCE20202 kann daher nicht ausgewertet werden.

Images (by variable name): CE20202_0.png CE20202_1.png CE20202_2.png CE20202_3.png CE20202_4.png CE20202_5.png CE20202_6.png

Possible error(s): dReminderKaGrid, dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface with a header 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The first section asks about the current government's left-right position, with a scale from 1 (links) to 11 (rechts). The second section asks about the entire government, also from 1 to 11. The third section asks about the user's own left-right position, also from 1 to 11. Each section includes a 'weiß ich nicht' option at the end of the scale. Buttons for 'Zurück' and 'Weiter' are at the bottom.

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD.

In der Politik reden die Leute häufig von "links" und "rechts".

Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die jetzigen Regierungsparteien CDU/CSU und SPD einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?

	links	2	3	4	5	6	7	8	9	10	rechts	weiß ich nicht
CDU/CSU	<input type="radio"/>											
SPD	<input type="radio"/>											

Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die jetzige Bundesregierung als Ganzes einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?

	links	2	3	4	5	6	7	8	9	10	rechts	weiß ich nicht
	<input type="radio"/>											

Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie sich selbst einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?

	links	2	3	4	5	6	7	8	9	10	rechts	weiß ich nicht
	<input type="radio"/>											

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

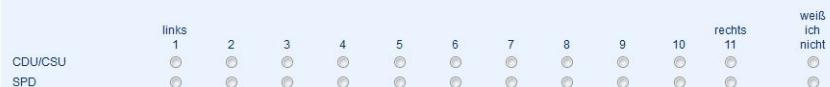


Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt.

In der Politik reden die Leute häufig von "links" und "rechts".

Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die jetzigen Regierungsparteien CDU/CSU und SPD einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?



Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die jetzige Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD als Ganzes einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?



Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie sich selbst einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?



< Zurück

Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

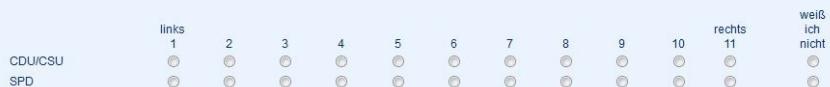


Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt, wobei sie jedoch ihre eigenen Parteinteressen zurückstellen mussten.

In der Politik reden die Leute häufig von "links" und "rechts".

Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die jetzigen Regierungsparteien CDU/CSU und SPD einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?



Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die jetzige Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD als Ganzes einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?



Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie sich selbst einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?



< Zurück

Weiter >

LINK
INSTITUT

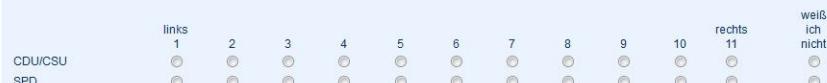
UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt, wobei sie jedoch ihre eigenen Parteiinteressen zurückstellen mussten. Diese Gesetzentwürfe wurden letztendlich im Bundestag verabschiedet.

In der Politik reden die Leute häufig von "links" und "rechts".

Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die jetzigen Regierungsparteien CDU/CSU und SPD einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?



Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die jetzige Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD als Ganzes einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?



Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie sich selbst einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?



< Zurück

Weiter >



Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen gab es Konflikte zwischen den Regierungsparteien.

In der Politik reden die Leute häufig von "links" und "rechts".

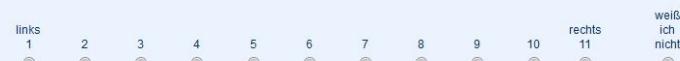
Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die jetzigen Regierungsparteien CDU/CSU und SPD einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?



Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die jetzige Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD als Ganzes einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?



Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie sich selbst einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?



< Zurück

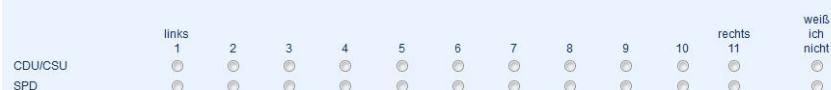
Weiter >



Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen gab es Konflikte zwischen den Regierungsparteien, wobei jedoch jede Partei gewissenhaft ihre eigenen Interessen vertreten hat.

In der Politik reden die Leute häufig von "links" und "rechts".

Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die jetzigen Regierungsparteien CDU/CSU und SPD einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?



Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die jetzige Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD als Ganzes einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?



Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie sich selbst einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?



< Zurück

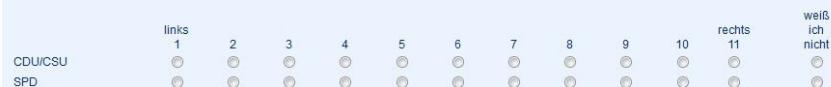
Weiter >



Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen gab es Konflikte zwischen den Regierungsparteien, wobei jedoch jede Partei gewissenhaft ihre eigenen Interessen vertreten hat. Diese Gesetzentwürfe wurden letztendlich im Bundestag abgelehnt.

In der Politik reden die Leute häufig von "links" und "rechts".

Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die jetzigen Regierungsparteien CDU/CSU und SPD einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?



Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die jetzige Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD als Ganzes einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?



Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie sich selbst einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?



< Zurück

Weiter >

[expCE20190 = 0: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. In der Politik reden die Leute häufig von “links” und “rechts”.]

[expCE20190 = 1: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt. In der Politik reden die Leute häufig von “links” und “rechts”.]

[expCE20190 = 2: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt, wobei sie jedoch ihre eigenen Parteiinteressen zurückstellen mussten. In der Politik reden die Leute häufig von “links” und “rechts”.]

[expCE20190 = 3: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt, wobei sie jedoch ihre eigenen Parteiinteressen zurückstellen mussten. Diese Gesetzentwürfe wurden letztendlich im Bundestag verabschiedet. In der Politik reden die Leute häufig von “links” und “rechts”.]

[expCE20190 = 4: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen gab es Konflikte zwischen den Regierungsparteien. In der Politik reden die Leute häufig von “links” und “rechts”.]

[expCE20190 = 5: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen gab es Konflikte zwischen den Regierungsparteien, wobei jedoch jede Partei gewissenhaft ihre eigenen Interessen vertreten hat. In der Politik reden die Leute häufig von “links” und “rechts”.]

[expCE20190 = 6: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen gab es Konflikte zwischen den Regierungsparteien, wobei jedoch jede Partei gewissenhaft ihre eigenen Interessen vertreten hat. Diese Gesetzentwürfe wurden letztendlich im Bundestag abgelehnt. In der Politik reden die Leute häufig von “links” und “rechts”.]

Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die jetzigen Regierungsparteien CDU/CSU und SPD einordnen, wenn 1 “links” und 11 “rechts” ist?

-- ITEM 1 --

CDU/CSU

() 1 links [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 [ANSWER 4]

- () 5 [ANSWER 5]
() 6 [ANSWER 6]
() 7 [ANSWER 7]
() 8 [ANSWER 8]
() 9 [ANSWER 9]
() 10 [ANSWER 10]
() 11 rechts [ANSWER 11]
() weiß ich nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 2 --

SPD

- () 1 links [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]
() 3 [ANSWER 3]
() 4 [ANSWER 4]
() 5 [ANSWER 5]
() 6 [ANSWER 6]
() 7 [ANSWER 7]
() 8 [ANSWER 8]
() 9 [ANSWER 9]
() 10 [ANSWER 10]
() 11 rechts [ANSWER 11]
() weiß ich nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 3 --

Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die jetzige Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD als Ganzes einordnen, wenn 1 “links” und 11 “rechts” ist?

- () 1 links [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]
() 3 [ANSWER 3]
() 4 [ANSWER 4]
() 5 [ANSWER 5]
() 6 [ANSWER 6]
() 7 [ANSWER 7]
() 8 [ANSWER 8]

- 9 [ANSWER 9]
- 10 [ANSWER 10]
- 11 rechts [ANSWER 11]
- weiß ich nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 4 --

Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie sich selbst einordnen, wenn 1 “links” und 11 “rechts” ist?

- 1 links [ANSWER 1]
- 2 [ANSWER 2]
- 3 [ANSWER 3]
- 4 [ANSWER 4]
- 5 [ANSWER 5]
- 6 [ANSWER 6]
- 7 [ANSWER 7]
- 8 [ANSWER 8]
- 9 [ANSWER 9]
- 10 [ANSWER 10]
- 11 rechts [ANSWER 11]
- weiß ich nicht [ANSWER -99]

Question Page 12

META INFORMATIONEN

Variable-Label: likelihood to study_v2

Source: -

Filter: BF17035 = 1 (main group BF17 gleich 1 Hauptgruppe 1)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/BF20070)

Programming instructions: horizontale Antwortskala von 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 10 „sehr wahrscheinlich“, Antwortkategorie 11 „ich studiere bereits“ separat mittig unter der horizontalen Antwortskala platzieren

Images (by variable name): BF20070.png

Possible error(s): dReminderKaN1



Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie in den nächsten drei Jahren ein Studium an einer Fachhochschule oder einer Universität aufnehmen werden?

() 1 sehr unwahrscheinlich [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 [ANSWER 4]

() 5 [ANSWER 5]

() 6 [ANSWER 6]

() 7 [ANSWER 7]

() 8 [ANSWER 8]

() 9 [ANSWER 9]

() 10 sehr wahrscheinlich [ANSWER 10]

() 11 ich studiere bereits [ANSWER 11]

Question Page 13

META INFORMATIONEN

Variable-Label: likelihood to study child_v2

Source: -

Filter: BF17035 = 2 (main group BF17 gleich 2 Hauptgruppe 2)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/BF20071)

Programming instructions: horizontale Antwortskala von 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 10 „sehr wahrscheinlich“, Antwortkategorie 11 „mein Kind, geboren [BF17031], studiert bereits“ separat mittig unter der horizontalen Antwortskala platzieren.

Images (by variable name): BF20071.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, a message reads: 'Im vergangenen halben Jahr haben Sie uns Auskunft über Ihr im Jahr 1998 geborenes Kind gegeben. Zu diesem würden wir Sie gerne weiter befragen.' The main question is: 'Wie wahrscheinlich ist es, dass Ihr Kind, geboren 1998, in den nächsten drei Jahren ein Studium an einer Fachhochschule oder einer Universität aufnehmen wird?'. Below the question is a horizontal scale with 10 points, labeled 'sehr unwahrscheinlich' at 1 and 'sehr wahrscheinlich' at 10. Between the numbers 1 and 10, there's a label 'mein Kind, geboren 1998, studiert bereits'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Im vergangenen halben Jahr haben Sie uns Auskunft über Ihr im Jahr [BF17031] geborenes Kind gegeben. Zu diesem würden wir Sie gerne weiter befragen.

Wie wahrscheinlich ist es, dass Ihr Kind, geboren [BF17031], in den nächsten drei Jahren ein Studium an einer Fachhochschule oder einer Universität aufnehmen wird?

- () 1 sehr unwahrscheinlich [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 sehr wahrscheinlich [ANSWER 10]

() 11 mein Kind, geboren [BF17031], studiert bereits

[ANSWER 11]

Question Page 14

META INFORMATIONEN

Variable-Label: number of children <= 1992

Source: -

Filter: BF17035 = 3, . (main group BF17 gleich 3 Hauptgruppe 3 oder missing)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable: (GIP_W20_V2/BF20072)

Programming instructions: 4 und mehr Kinder wurden zu der Kategorie 4 „4 und mehr“ zusammengefasst

Images (by variable name): BF20072.png

Possible error(s): dReminderOpen, dErrRange0100

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a dark blue header with a stylized icon of people walking and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the header is a "Hilfe" link. Below the header, a message says "Nun zu einem anderen Thema.". The main question is "Wie viele leibliche oder adoptierte Kinder oder Pflege- und Stiefkinder haben Sie, die vor dem 1. Januar 1993 geboren wurden?". Below the question, a note says "Bitte tragen Sie die Anzahl in das Feld ein." followed by a text input field. At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons. At the bottom right are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Nun zu einem anderen Thema.

Wie viele leibliche oder adoptierte Kinder oder Pflege- und Stiefkinder haben Sie, die vor dem 1. Januar 1993 geboren wurden?

Bitte tragen Sie die Anzahl in das Feld ein.

[0 – 100]

Question Page 15

META INFORMATIONEN

Variable-Label: bafoeg entitlement own_v2

Source: -

Filter: BF17035 = 1 (main group BF17 gleich 1 Hauptgruppe 1)

Experimental split: -

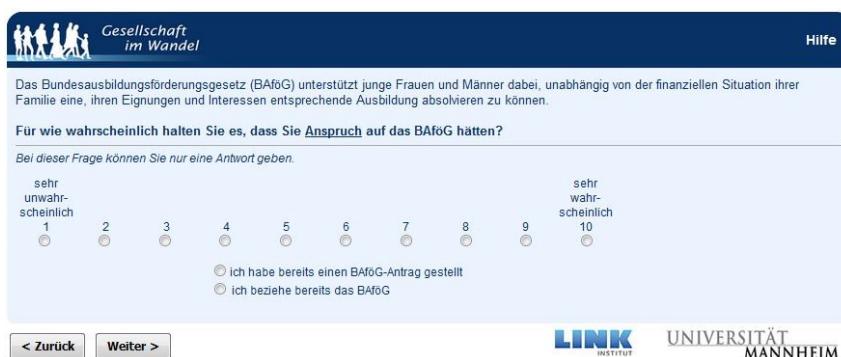
Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/BF20073)

Programming instructions: horizontale Antwortskala von 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 10 „sehr wahrscheinlich“, Antwortkategorien 11 „ich habe bereits einen BAföG-Antrag gestellt“ und 12 „ich beziehe bereits das BAföG“ separat mittig unter der horizontalen Antwortskala platzieren

Images (by variable name): BF20073.png

Possible error(s): dReminderKaN1



Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) unterstützt junge Frauen und Männer dabei, unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familie eine, ihren Eignungen und Interessen entsprechende Ausbildung absolvieren zu können.

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie Anspruch auf das BAföG hätten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() 1 sehr unwahrscheinlich [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 [ANSWER 4]

() 5 [ANSWER 5]

() 6 [ANSWER 6]

() 7 [ANSWER 7]

() 8 [ANSWER 8]

() 9 [ANSWER 9]

- 10 sehr wahrscheinlich [ANSWER 10]
- 11 ich habe bereits einen BAföG-Antrag gestellt [ANSWER 11]
- 12 ich beziehe bereits das BAföG [ANSWER 12]

Question Page 16

META INFORMATIONEN

Variable-Label: bafoeg entitlement child_v2

Source: -

Filter: BF17035 = 2 (main group BF17 gleich 2 Hauptgruppe 2)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/BF20074)

Programming instructions: horizontale Antwortskala von 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 10 „sehr wahrscheinlich“, 11 „mein Kind, geboren [BF17031], hat bereits einen BAföG-Antrag gestellt“, 12 „mein Kind, geboren [BF17031], bezieht bereits BAföG“ separat mittig unter der horizontalen Antwortskala platzieren

Images (by variable name): BF20074.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, a message states: 'Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) unterstützt junge Frauen und Männer dabei, unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familie eine, ihren Eignungen und Interessen entsprechende Ausbildung absolvieren zu können.' The main question is 'Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ihr Kind, geboren 1998, Anspruch auf das BAföG hätte?'. A note below it says 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' Below the question is a horizontal scale from 1 to 10, labeled 'sehr unwahrscheinlich' on the left and 'sehr wahrscheinlich' on the right. The scale has 10 numbered circles from 1 to 10. Underneath the scale, two options are listed with radio buttons: 'mein Kind, geboren 1998, hat bereits einen BAföG-Antrag gestellt' and 'mein Kind, geboren 1998, bezieht bereits BAföG'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) unterstützt junge Frauen und Männer dabei, unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familie eine, ihren Eignungen und Interessen entsprechende Ausbildung absolvieren zu können.

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ihr Kind, geboren [BF17031], Anspruch auf das BAföG hätte?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() 1 sehr unwahrscheinlich [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 [ANSWER 4]

() 5 [ANSWER 5]

() 6 [ANSWER 6]

() 7 [ANSWER 7]

() 8 [ANSWER 8]

() 9 [ANSWER 9]

() 10 sehr wahrscheinlich [ANSWER 10]

() 11 mein Kind, geboren [BF17031], hat bereits einen BAföG-Antrag gestellt [ANSWER 11]

() 12 mein Kind, geboren [BF17031], bezieht bereits BAföG [ANSWER 12]

Question Page 17

META INFORMATIONEN

Variable-Label: year of birth <= 1992 child1, year of birth <= 1992 child2, year of birth <= 1992 child3, year of birth <= 1992 child4, year of birth <= 1992 child5, year of birth <= 1992 child6, year of birth <= 1992 child7, year of birth <= 1992 child8

Source: -

Filter: BF20072 != 0, -90 (number of children <= 1992 ungleich 0 oder -90 missing)

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: text)

Variable: (GIP_W20_V2/BF20075, BF20076, BF20077, BF20078, BF20079, BF20080, BF20081, BF20082)

Programming instructions: Anzahl der Zeilen entspricht der bei Frage BF20072 angegebenen Zahl, es sollen höchstens 8 Zeilen eingeblendet werden. Im Datensatz sind diese Variablen nicht enthalten. In der Variable BF20075_youngest ist das gruppierte Geburtsjahr des jüngsten Kindes und in der Variable BF20075_oldest das gruppierte Geburtsjahr des ältesten Kindes gespeichert. Bei nur einem Kind ist das Geburtsjahr in BF20075_youngest gespeichert.

Images (by variable name): BF20075.png BF20075_2.png

Possible error(s): dReminderOpenN, dErrRange19001992

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Bitte geben Sie für jedes Kind, das vor dem 1. Januar 1993 geboren wurde, das Geburtsjahr an. Bitte beginnen Sie mit dem Jüngsten:
Falls mehrere Kinder im gleichen Jahr geboren wurden, bitten wir Sie, mit dem Jüngsten zu beginnen.

Bitte tragen Sie das Geburtsjahr in das Feld ein.

Geburtsjahr

1. Kind

< Zurück Weiter >

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Bitte geben Sie für jedes Kind, das vor dem 1. Januar 1993 geboren wurde, das Geburtsjahr an. Bitte beginnen Sie mit dem Jüngsten und beschränken Sie sich auf die acht jüngsten Kinder:
Falls mehrere Kinder im gleichen Jahr geboren wurden, bitten wir Sie, mit dem Jüngsten zu beginnen.

Bitte tragen Sie das Geburtsjahr in die Felder ein.

Geburtsjahr

1. Kind

2. Kind

3. Kind

4. Kind

5. Kind

6. Kind

7. Kind

8. Kind

< Zurück Weiter >

Bitte geben Sie für jedes Kind, das vor dem 1. Januar 1993 geboren wurde, das Geburtsjahr an. Bitte beginnen Sie mit dem Jüngsten [wenn $BF20072 > 8$: und beschränken Sie sich auf die acht jüngsten Kinder]: Falls mehrere Kinder im gleichen Jahr geboren wurden, bitten wir Sie, mit dem Jüngsten zu beginnen.

Bitte tragen Sie das Geburtsjahr [$BF20072 = 1$: in das Feld] [$BF20072 \geq 2$: in die Felder] ein.

-- ITEM 1 --

1. Kind [int answer field]

-- ITEM 2 --

2. Kind [int answer field]

-- ITEM 3 --

3. Kind [int answer field]

-- ITEM 4 --

4. Kind [int answer field]

-- ITEM 5 --

5. Kind [int answer field]

-- ITEM 6 --

6. Kind [int answer field]

-- ITEM 7 --

7. Kind [int answer field]

-- ITEM 8 --

8. Kind [int answer field]

Question Page 18

META INFORMATIONEN

Variable-Label: choice field of study own1

Source: -

Filter: BF20070 != 1, 2, 3, 11 (likelihood to study_v2 ungleich 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 3 oder 11 „ich studiere bereits“)

Experimental split: -

Question format: Single Choice, Open Question (Response format: half-open)

Variable: (GIP_W20_V2/BF20083)

Programming instructions: -

Images (by variable name): BF20083.png

Possible error(s): dReminderKaN1, dErrOpen_1, dErrMultiO

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question text reads: "Wenn Sie sich heute für ein Studienfach entscheiden müssten, welche drei Studienfächer wären in Ihrer engeren Auswahl? Meine erste Wahl für ein Studienfach wäre:". There's a horizontal line for writing the answer. Below the line is a list of 30 study fields, each preceded by a radio button. The list includes: Anglistik, Architektur, Bauingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre, Biologie, Chemie, Chemieingenieurwesen, Elektrotechnik, Geowissenschaften, Germanistik, Geschichte, Informatik, Jura, Lehramt, Maschinenbau, Mathematik, Medizin, Musikwissenschaft, Pädagogik, Physik, Politikwissenschaft, Psychologie, Regionalwissenschaft, Soziale Arbeit, Versorgungstechnik, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, and Zahnmedizin. At the bottom of the list, there are three additional options: "Ein anderes Studienfach, nämlich:" followed by a text input field, and two radio buttons for "Weiß nicht". At the very bottom, there are "Zurück" and "Weiter >" buttons, and logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Wenn Sie sich heute für ein Studienfach entscheiden müssten, welche drei Studienfächer wären in Ihrer engeren Auswahl? Meine erste Wahl für ein Studienfach wäre:

- () Anglistik [ANSWER 1]
- () Architektur [ANSWER 2]
- () Bauingenieurwesen [ANSWER 3]

- () Betriebswirtschaftslehre [ANSWER 4]
- () Biologie [ANSWER 5]
- () Chemie [ANSWER 6]
- () Chemieingenieurwesen [ANSWER 7]
- () Elektrotechnik [ANSWER 8]
- () Geowissenschaften [ANSWER 9]
- () Germanistik [ANSWER 10]
- () Geschichte [ANSWER 11]
- () Informatik [ANSWER 12]
- () Jura [ANSWER 13]
- () Lehramt [ANSWER 14]
- () Maschinenbau [ANSWER 15]
- () Mathematik [ANSWER 16]
- () Medizin [ANSWER 17]
- () Musikwissenschaft [ANSWER 18]
- () Pädagogik [ANSWER 19]
- () Physik [ANSWER 20]
- () Politikwissenschaft [ANSWER 21]
- () Psychologie [ANSWER 22]
- () Regionalwissenschaft [ANSWER 23]
- () Soziale Arbeit [ANSWER 24]
- () Versorgungstechnik [ANSWER 25]
- () Volkswirtschaftslehre [ANSWER 26]
- () Wirtschaftsingenieurwesen [ANSWER 27]
- () Zahnmedizin [ANSWER 28]
- () Ein anderes Studienfach, nämlich: [answer field] [ANSWER 29]
- () Weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 19

META INFORMATIONEN

Variable-Label: choice field of study own2

Source: -

Filter: BF20083 != -99 (choice field of study own1 ungleich -99 „Weiß nicht“)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/BF20084)

Programming instructions: wenn BF20083!= missing (-"90") die zuvor in BF20083 ausgewählte Antwortkategorie nicht mehr anzeigen.

Images (by variable name): BF20084.png

Possible error(s): dReminderKaN1, dErrOpen_1, dErrMultiO

The screenshot shows a survey interface for 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there's a navigation bar with icons for users and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right is a 'Hilfe' link. Below the header, the question 'Meine zweite Wahl für ein Studienfach wäre:' is displayed. A horizontal line follows. Below the line is a list of study fields with radio buttons: Anglistik, Architektur, Bauingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre, Biologie, Chemie, Chemieingenieurwesen, Geowissenschaften, Germanistik, Geschichte, Informatik, Jura, Lehramt, Maschinenbau, Mathematik, Medizin, Musikwissenschaft, Pädagogik, Physik, Politikwissenschaft, Psychologie, Regionalwissenschaft, Sozial Arbeit, Versorgungstechnik, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, and Zahnmedizin. Below this list is a text input field with the placeholder 'Ein anderes Studienfach, nämlich:'. Underneath the input field are three additional radio button options: 'Weiß nicht', 'Ich habe keinen weiteren Studienfachwunsch.', and 'Ein anderes Studienfach, nämlich:'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Meine zweite Wahl für ein Studienfach wäre:

- () Anglistik (BF20083 != 1) [ANSWER 1]
() Architektur (BF20083 != 2) [ANSWER 2]
() Bauingenieurwesen (BF20083 != 3) [ANSWER 3]

- () Betriebswirtschaftslehre (BF20083 != 4) [ANSWER 4]
- () Biologie (BF20083 != 5) [ANSWER 5]
- () Chemie (BF20083 != 6) [ANSWER 6]
- () Chemieingenieurwesen (BF20083 != 7) [ANSWER 7]
- () Elektrotechnik (BF20083 != 8) [ANSWER 8]
- () Geowissenschaften (BF20083 != 9) [ANSWER 9]
- () Germanistik (BF20083 != 10) [ANSWER 10]
- () Geschichte (BF20083 != 11) [ANSWER 11]
- () Informatik (BF20083 != 12) [ANSWER 12]
- () Jura (BF20083 != 13) [ANSWER 13]
- () Lehramt (BF20083 != 14) [ANSWER 14]
- () Maschinenbau (BF20083 != 15) [ANSWER 15]
- () Mathematik (BF20083 != 16) [ANSWER 16]
- () Medizin (BF20083 != 17) [ANSWER 17]
- () Musikwissenschaft (BF20083 != 18) [ANSWER 18]
- () Pädagogik (BF20083 != 19) [ANSWER 19]
- () Physik (BF20083 != 20) [ANSWER 20]
- () Politikwissenschaft (BF20083 != 21) [ANSWER 21]
- () Psychologie (BF20083 != 22) [ANSWER 22]
- () Regionalwissenschaft (BF20083 != 23) [ANSWER 23]
- () Soziale Arbeit (BF20083 != 24) [ANSWER 24]
- () Versorgungstechnik (BF20083 != 25) [ANSWER 25]
- () Volkswirtschaftslehre (BF20083 != 26) [ANSWER 26]
- () Wirtschaftsingenieurwesen (BF20083 != 27) [ANSWER 27]
- () Zahnmedizin (BF20083 != 28) [ANSWER 28]
- () Ein anderes Studienfach, nämlich: [answer field] [ANSWER 29]
- () Weiß nicht [ANSWER -99]
- () Ich habe keinen weiteren Studienfachwunsch. [ANSWER 30]

Question Page 20

META INFORMATIONEN

Variable-Label: choice field of study own3

Source: -

Filter: BF20084 != -99, 30 (choice field of study own2 ungleich -99 „Weiß nicht“ oder 30 „Ich habe keinen weiteren Studienfachwunsch.“)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/BF20085)

Programming instructions: wenn BF20083 != missing (-"90") die zuvor in BF20083 ausgewählte Antwortkategorie nicht mehr anzeigen; wenn BF20084 ungleich -90 missing die zuvor in BF20084 ausgewählte Antwortkategorie nicht mehr anzeigen.

Images (by variable name): BF20085.png

Possible error(s): dReminderKaN1, dErrOpen_1, dErrMultiO

The screenshot shows a survey page from the 'Gesellschaft im Wandel' project. At the top, there is a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there is a 'Hilfe' link. Below the header, the question 'Meine dritte Wahl für ein Studienfach wäre:' is displayed. A horizontal line follows. Below the line, there is a list of study programs with radio buttons next to them. The list includes: Anglistik, Architektur, Bauingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre, Biologie, Chemie, Chemieingenieurwesen, Geowissenschaften, Germanistik, Geschichte, Informatik, Jura, Lehramt, Maschinenbau, Mathematik, Medizin, Musikwissenschaft, Pädagogik, Politikwissenschaft, Psychologie, Regionalwissenschaft, Soziale Arbeit, Versorgungstechnik, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, and Zahnmedizin. Below this list, there is a text input field labeled 'Ein anderes Studienfach, nämlich:' followed by a text input box. Underneath the input box, there are two radio buttons: 'Weiß nicht' and 'Ich habe keinen weiteren Studienfachwunsch.' At the bottom left, there are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons. At the bottom right, there is the 'LINK INSTITUT' logo and the 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' logo.

Meine dritte Wahl für ein Studienfach wäre:

() Anglistik (BF20083 != 1 und BF20084 != 1) [ANSWER 1]

() Architektur (BF20083 != 2 und BF20084 != 2) [ANSWER 2]

() Bauingenieurwesen (BF20083 != 3 und BF20084 != 3) [ANSWER 3]

- () Betriebswirtschaftslehre (BF20083 != 4 und BF20084 != 4) [ANSWER 4]
- () Biologie (BF20083 != 5 und BF20084 != 5) [ANSWER 5]
- () Chemie (BF20083 != 6 und BF20084 != 6) [ANSWER 6]
- () Chemieingenieurwesen (BF20083 != 7 und BF20084 != 7) [ANSWER 7]
- () Elektrotechnik (BF20083 != 8 und BF20084 != 8) [ANSWER 8]
- () Geowissenschaften (BF20083 != 9 und BF20084 != 9) [ANSWER 9]
- () Germanistik (BF20083 != 10 und BF20084 != 10) [ANSWER 10]
- () Geschichte (BF20083 != 11 und BF20084 != 11) [ANSWER 11]
- () Informatik (BF20083 != 12 und BF20084 != 12) [ANSWER 12]
- () Jura (BF20083 != 13 und BF20084 != 13) [ANSWER 13]
- () Lehramt (BF20083 != 14 und BF20084 != 14) [ANSWER 14]
- () Maschinenbau (BF20083 != 15 und BF20084 != 15) [ANSWER 15]
- () Mathematik (BF20083 != 16 und BF20084 != 16) [ANSWER 16]
- () Medizin (BF20083 != 17 und BF20084 != 17) [ANSWER 17]
- () Musikwissenschaft (BF20083 != 18 und BF20084 != 18) [ANSWER 18]
- () Pädagogik (BF20083 != 19 und BF20084 != 19) [ANSWER 19]
- () Physik (BF20083 != 20 und BF20084 != 20) [ANSWER 20]
- () Politikwissenschaft (BF20083 != 21 und BF20084 != 21) [ANSWER 21]
- () Psychologie (BF20083 != 22 und BF20084 != 22) [ANSWER 22]
- () Regionalwissenschaft (BF20083 != 23 und BF20084 != 23) [ANSWER 23]
- () Soziale Arbeit (BF20083 != 24 und BF20084 != 24) [ANSWER 24]
- () Versorgungstechnik (BF20083 != 25 und BF20084 != 25) [ANSWER 25]
- () Volkswirtschaftslehre (BF20083 != 26 und BF20084 != 26) [ANSWER 26]
- () Wirtschaftsingenieurwesen (BF20083 != 27 und BF20084 != 27) [ANSWER 27]
- () Zahnmedizin (BF20083 != 28 und BF20084 != 28) [ANSWER 28]
- () Ein anderes Studienfach, nämlich: [answer field] [ANSWER 29]
- () Weiß nicht [ANSWER -99]
- () Ich habe keinen weiteren Studienfachwunsch. [ANSWER 30]

Question Page 21

META INFORMATIONEN

Variable-Label: choice field of study child1

Source: -

Filter: BF20071 != 1, 2, 3, 11 (likelihood to study child_v2 ungleich 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 3 oder 11 „mein Kind, geboren [BF17031], studiert bereits“)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/BF20086)

Programming instructions: -

Images (by variable name): BF20086.png

Possible error(s): dReminderKaN1, dErrOpen_1, dErrMultiO

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question text reads: "Wenn Sie sich heute ein Studienfach für Ihr Kind, geboren 1999, auswählen könnten, welche drei Studienfächer wären in Ihrer engeren Auswahl?". A horizontal line follows. The next section is titled "Meine erste Wahl für ein Studienfach für mein Kind, geboren 1999, wäre:" followed by another horizontal line. Below this, there's a list of study fields with radio buttons. The list includes: Anglistik, Architektur, Bauingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre, Biologie, Chemie, Chemieingenieurwesen, Elektrotechnik, Geowissenschaften, Germanistik, Geschichte, Informatik, Jura, Lehramt, Maschinenbau, Mathematik, Medizin, Musikwissenschaft, Pädagogik, Physik, Politikwissenschaft, Psychologie, Regionalwissenschaft, Soziale Arbeit, Versorgungstechnik, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, and Zahnmedizin. Below the list, there's a field for "Ein anderes Studienfach, nämlich:" with a text input box, and two additional radio button options: "Weiß nicht". At the bottom, there are "Zurück" and "Weiter >" buttons.

Wenn Sie heute ein Studienfach für Ihr Kind, geboren [BF17031], auswählen könnten, welche drei Studienfächer wären in Ihrer engeren Auswahl? Meine erste Wahl für ein Studienfach für mein Kind, geboren [BF17031], wäre:

() Anglistik [ANSWER 1]

() Architektur [ANSWER 2]

- () Bauingenieurwesen [ANSWER 3]
- () Betriebswirtschaftslehre [ANSWER 4]
- () Biologie [ANSWER 5]
- () Chemie [ANSWER 6]
- () Chemieingenieurwesen [ANSWER 7]
- () Elektrotechnik [ANSWER 8]
- () Geowissenschaften [ANSWER 9]
- () Germanistik [ANSWER 10]
- () Geschichte [ANSWER 11]
- () Informatik [ANSWER 12]
- () Jura [ANSWER 13]
- () Lehramt [ANSWER 14]
- () Maschinenbau [ANSWER 15]
- () Mathematik [ANSWER 16]
- () Medizin [ANSWER 17]
- () Musikwissenschaft [ANSWER 18]
- () Pädagogik [ANSWER 19]
- () Physik [ANSWER 20]
- () Politikwissenschaft [ANSWER 21]
- () Psychologie [ANSWER 22]
- () Regionalwissenschaft [ANSWER 23]
- () Soziale Arbeit [ANSWER 24]
- () Versorgungstechnik [ANSWER 25]
- () Volkswirtschaftslehre [ANSWER 26]
- () Wirtschaftsingenieurwesen [ANSWER 27]
- () Zahnmedizin [ANSWER 28]
- () Ein anderes Studienfach, nämlich: [answer field] [ANSWER 29]
- () Weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 22

META INFORMATIONEN

Variable-Label: choice field of study child2

Source: -

Filter: BF20086 != -99 (choice field of study child1 ungleich -99 „Weiß nicht“)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/BF20087)

Programming instructions: wenn BF20086 != missing (-"90") die zuvor in BF20086 ausgewählte Antwortkategorie nicht mehr anzeigen.

Images (by variable name): BF20087.png

Possible error(s): dReminderKaN1, dErrOpen_1, dErrMultiO

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and 'Hilfe' on the right. Below the header, the question 'Meine zweite Wahl für ein Studienfach für mein Kind, geboren 1999, wäre:' is displayed. A horizontal line follows the question. Below the line is a list of study fields, each preceded by a radio button. The list includes: Anglistik, Architektur, Bauingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre, Biologie, Chemie, Chemieingenieurwesen, Elektrotechnik, Geowissenschaften, Germanistik, Geschichte, Informatik, Jura, Maschinenbau, Mathematik, Medizin, Musikwissenschaft, Pädagogik, Physik, Politikwissenschaft, Psychologie, Regionalwissenschaft, Soziale Arbeit, Versorgungstechnik, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, and Zahnmedizin. Below this list are three additional options: 'Ein anderes Studienfach, nämlich:', 'Weiß nicht', and 'Ich habe keinen weiteren Studienfachwunsch für mein Kind.' At the bottom of the form are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'.

Meine zweite Wahl für ein Studienfach für mein Kind, geboren [BF17031], wäre:

- () Anglistik (BF20086 != 1) [ANSWER 1]
- () Architektur (BF20086 != 2) [ANSWER 2]
- () Bauingenieurwesen (BF20086 != 3) [ANSWER 3]

- () Betriebswirtschaftslehre (BF20086 != 4) [\[ANSWER 4\]](#)
- () Biologie (BF20086 != 5) [\[ANSWER 5\]](#)
- () Chemie (BF20086 != 6) [\[ANSWER 6\]](#)
- () Chemieingenieurwesen (BF20086 != 7) [\[ANSWER 7\]](#)
- () Elektrotechnik (BF20086 != 8) [\[ANSWER 8\]](#)
- () Geowissenschaften (BF20086 != 9) [\[ANSWER 9\]](#)
- () Germanistik (BF20086 != 10) [\[ANSWER 10\]](#)
- () Geschichte (BF20086 != 11) [\[ANSWER 11\]](#)
- () Informatik (BF20086 != 12) [\[ANSWER 12\]](#)
- () Jura (BF20086 != 13) [\[ANSWER 13\]](#)
- () Lehramt (BF20086 != 14) [\[ANSWER 14\]](#)
- () Maschinenbau (BF20086 != 15) [\[ANSWER 15\]](#)
- () Mathematik (BF20086 != 16) [\[ANSWER 16\]](#)
- () Medizin (BF20086 != 17) [\[ANSWER 17\]](#)
- () Musikwissenschaft (BF20086 != 18) [\[ANSWER 18\]](#)
- () Pädagogik (BF20086 != 19) [\[ANSWER 19\]](#)
- () Physik (BF20086 != 20) [\[ANSWER 20\]](#)
- () Politikwissenschaft (BF20086 != 21) [\[ANSWER 21\]](#)
- () Psychologie (BF20086 != 22) [\[ANSWER 22\]](#)
- () Regionalwissenschaft (BF20086 != 23) [\[ANSWER 23\]](#)
- () Soziale Arbeit (BF20086 != 24) [\[ANSWER 24\]](#)
- () Versorgungstechnik (BF20086 != 25) [\[ANSWER 25\]](#)
- () Volkswirtschaftslehre (BF20086 != 26) [\[ANSWER 26\]](#)
- () Wirtschaftsingenieurwesen (BF20086 != 27) [\[ANSWER 27\]](#)
- () Zahnmedizin (BF20086 != 28) [\[ANSWER 28\]](#)
- () Ein anderes Studienfach, nämlich: [answer field] [\[ANSWER 29\]](#)
- () Weiß nicht [\[ANSWER -99\]](#)
- () Ich habe keinen weiteren Studienfachwunsch für mein Kind. [\[ANSWER 30\]](#)

Question Page 23

META INFORMATIONEN

Variable-Label: choice field of study child3

Source: -

Filter: BF20087 != -99, 30 (choice field of study child2 ungleich -99 „Weiß nicht“ oder 30 „Ich habe keinen weiteren Studienfachwunsch für mein Kind.“)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/BF20088)

Programming instructions: wenn BF20086 != missing (-"90") die zuvor in BF20086 ausgewählte Antwortkategorie nicht mehr anzeigen; wenn BF20087 ungleich -90 missing die zuvor in BF20087 ausgewählte Antwortkategorie nicht mehr anzeigen.

Images (by variable name): BF20088.png

Possible error(s): dReminderKaN1, dErrOpen_1, dErrMultiO

The screenshot shows a survey page from the 'Gesellschaft im Wandel' project. At the top, there is a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side, there is a 'Hilfe' link. Below the header, the question 'Meine dritte Wahl für ein Studienfach für mein Kind, geboren 1999, wäre:' is displayed. A horizontal line follows. Below the line, there is a list of study fields with radio buttons next to them. The list includes: Anglistik, Architektur, Bauingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre, Biologie, Chemie, Chemieingenieurwesen, Elektrotechnik, Geowissenschaften, Germanistik, Informatik, Jura, Maschinenbau, Mathematik, Medizin, Musikwissenschaft, Pädagogik, Physik, Politikwissenschaft, Psychologie, Regionalwissenschaft, Soziale Arbeit, Versorgungstechnik, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, and Zahnmedizin. Below this list, there is a text input field labeled 'Ein anderes Studienfach, nämlich:' followed by a text input box. At the bottom of the list, there are two additional options: 'Weiß nicht' and 'Ich habe keinen weiteren Studienfachwunsch für mein Kind.' At the very bottom of the page, there are 'Zurück' and 'Weiter' buttons, and logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Meine dritte Wahl für ein Studienfach für mein Kind, geboren [BF17031], wäre:

- () Anglistik (BF20086 != 1 und BF20087 != 1) [ANSWER 1]
- () Architektur (BF20086 != 2 und BF20087 != 2) [ANSWER 2]
- () Bauingenieurwesen (BF20086 != 3 und BF20087 != 3) [ANSWER 3]

- () Betriebswirtschaftslehre (BF20086 != 4 und BF20087 != 4) [ANSWER 4]
- () Biologie (BF20086 != 5 und BF20087 != 5) [ANSWER 5]
- () Chemie (BF20086 != 6 und BF20087 != 6) [ANSWER 6]
- () Chemieingenieurwesen (BF20086 != 7 und BF20087 != 7) [ANSWER 7]
- () Elektrotechnik (BF20086 != 8 und BF20087 != 8) [ANSWER 8]
- () Geowissenschaften (BF20086 != 9 und BF20087 != 9) [ANSWER 9]
- () Germanistik (BF20086 != 10 und BF20087 != 10) [ANSWER 10]
- () Geschichte (BF20086 != 11 und BF20087 != 11) [ANSWER 11]
- () Informatik (BF20086 != 12 und BF20087 != 12) [ANSWER 12]
- () Jura (BF20086 != 13 und BF20087 != 13) [ANSWER 13]
- () Lehramt (BF20086 != 14 und BF20087 != 14) [ANSWER 14]
- () Maschinenbau (BF20086 != 15 und BF20087 != 15) [ANSWER 15]
- () Mathematik (BF20086 != 16 und BF20087 != 16) [ANSWER 16]
- () Medizin (BF20086 != 17 und BF20087 != 17) [ANSWER 17]
- () Musikwissenschaft (BF20086 != 18 und BF20087 != 18) [ANSWER 18]
- () Pädagogik (BF20086 != 19 und BF20087 != 19) [ANSWER 19]
- () Physik (BF20086 != 20 und BF20087 != 20) [ANSWER 20]
- () Politikwissenschaft (BF20086 != 21 und BF20087 != 21) [ANSWER 21]
- () Psychologie (BF20086 != 22 und BF20087 != 22) [ANSWER 22]
- () Regionalwissenschaft (BF20086 != 23 und BF20087 != 23) [ANSWER 23]
- () Soziale Arbeit (BF20086 != 24 und BF20087 != 24) [ANSWER 24]
- () Versorgungstechnik (BF20086 != 25 und BF20087 != 25) [ANSWER 25]
- () Volkswirtschaftslehre (BF20086 != 26 und BF20087 != 26) [ANSWER 26]
- () Wirtschaftsingenieurwesen (BF20086 != 27 und BF20087 != 27) [ANSWER 27]
- () Zahnmedizin (BF20086 != 28 und BF20087 != 28) [ANSWER 28]
- () Ein anderes Studienfach, nämlich: [answer field] [ANSWER 29]
- () Weiß nicht [ANSWER -99]
- () Ich habe keinen weiteren Studienfachwunsch. [ANSWER 30]

Question Page 24

META INFORMATIONEN

Variable-Label: review reasons study

Source: -

Filter: BF17035 = 3, . und educ_job_14 = 8, 9, 10,11 (main group BF17 gleich 3 Hauptgruppe 3 oder missing und highest professional qualification gleich 8 „Bachelor an (Fach-)Hochschule abgeschlossen“ bis 11 „Promotion“)

Experimental split: -

Question format: Open Question, Checkbox (Response format: half-open)

Variable: (GIP_W20_V2/BF20089)

Programming instructions: mehrzeiliges offenes Antwortfeld

Images (by variable name): BF20089.png

Possible error(s): dReminderKaO1, dErrMulti_1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there is a 'Hilfe' link. Below the header, the question text reads: 'Nachdem man die Schule verlassen hat, stehen einem verschiedene berufliche Laufbahnen und Bildungswege offen. Wir bitten Sie im Folgenden, sich Ihre Entscheidungen nach dem Schulabschluss in Erinnerung zu rufen.' A sub-question follows: 'Falls Sie studiert haben: Rückblickend, was hat Sie damals hauptsächlich dazu bewogen zu studieren?' Below the question, there is a large empty text input field. Underneath the input field, there is a checkbox labeled 'Habe nicht studiert.' At the bottom left, there are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons. At the bottom right, there are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Nachdem man die Schule verlassen hat, stehen einem verschiedene berufliche Laufbahnen und Bildungswege offen. Wir bitten Sie im Folgenden, sich Ihre Entscheidungen nach dem Schulabschluss in Erinnerung zu rufen.

Falls Sie studiert haben: Rückblickend, was hat Sie damals hauptsächlich dazu bewogen zu studieren?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

[str answer field]

-- ITEM 1 --

() Habe nicht studiert. [ANSWER 0/1]

Question Page 25

META INFORMATIONEN

Variable-Label: review reasons not study

Source: -

Filter: BF17035 = 3, . und educ_job_14 != 8, 9, 10,11, -90 (main group BF17 gleich 3 Hauptgruppe 3 oder missing und highest professional qualification ungleich 8 „Bachelor an (Fach-)Hochschule abgeschlossen“ bis 11 „Promotion“ oder -90 item nonresponse)

Experimental split: -

Question format: Open Question, Checkbox (Response format: half-open)

Variable: (GIP_W20_V2/BF20090)

Programming instructions: mehrzeiliges offenes Antwortfeld

Images (by variable name): BF20090.png

Possible error(s): dReminderKaO1, dErrMulti_1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question text reads: 'Nachdem man die Schule verlassen hat, stehen einem verschiedene berufliche Laufbahnen und Bildungswege offen. Wir bitten Sie im Folgenden, sich Ihre Entscheidungen nach dem Schulabschluss in Erinnerung zu rufen.' A sub-instruction below asks: 'Falls Sie nicht studiert haben: Rückblickend, was hat Sie damals hauptsächlich dazu bewogen, nicht zu studieren?' There's a text input field with placeholder text 'Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.' and a checkbox labeled 'Habe studiert'. At the bottom, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. Logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are at the very bottom.

Nachdem man die Schule verlassen hat, stehen einem verschiedene berufliche Laufbahnen und Bildungswege offen. Wir bitten Sie im Folgenden, sich Ihre Entscheidungen nach dem Schulabschluss in Erinnerung zu rufen.

Falls Sie nicht studiert haben: Rückblickend, was hat Sie damals hauptsächlich dazu bewogen, nicht zu studieren?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

[str answer field]

-- ITEM 1 --

() Habe studiert. [ANSWER 0/1]

Question Page 26

META INFORMATIONEN

Variable-Label: mail interest own

Source: -

Filter: BF17035 = 1 und expBF17036 = 1 (main group BF17 gleich 1 Hauptgruppe 1 und experiment page 52.00 ff gleich 1 Gruppe 1)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/BF20091)

Programming instructions: -

Images (by variable name): BF20091.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there are links for 'Hilfe' and 'LINK INSTITUT'. Below the header, the question text reads: 'Hätten Sie Interesse daran, jeweils einen kostenfreien Überblick über Ihre zuvor ausgewählten Studienfächer, zu erhalten? Der Überblick würde kurz die Lehrinhalte des Studienfaches, die Zugangsvoraussetzungen, Studienorte sowie einen Überblick über spätere Arbeitsbereiche, Berufsaussichten und Gehaltsentwicklung darstellen.' There are three radio button options at the bottom: 'Ja, bitte informieren Sie mich über die Studienfächer per Post.', 'Ja, bitte informieren Sie mich über die Studienfächer per E-Mail.', and 'Nein, ich bin an dem Angebot nicht interessiert.'. At the very bottom, there are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons.

Hätten Sie Interesse daran, jeweils einen kostenfreien Überblick über Ihre zuvor ausgewählten Studienfächer, zu erhalten? Der Überblick würde kurz die Lehrinhalte des Studienfaches, die Zugangsvoraussetzungen, Studienorte sowie einen Überblick über spätere Arbeitsbereiche, Berufsaussichten und Gehaltsentwicklung darstellen.

- () Ja, bitte informieren Sie mich über die Studienfächer per Post. [ANSWER 1]
() Ja, bitte informieren Sie mich über die Studienfächer per E-Mail. [ANSWER 2]
() Nein, ich bin an dem Angebot nicht interessiert. [ANSWER 3]

Question Page 27

META INFORMATIONEN

Variable-Label: mail interest child

Source: -

Filter: BF17035 = 2 und expBF17036 = 1 (main group BF17 gleich 2 Hauptgruppe 2 und experiment page 52.00 ff gleich 1 Gruppe 1)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/BF20092)

Programming instructions: -

Images (by variable name): BF20092.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there are links for 'Hilfe' and 'LINK INSTITUT'. Below the header, the question text reads: 'Hätten Sie Interesse daran, jeweils einen kostenfreien Überblick über die für Ihr Kind, geboren 1999, ausgewählten Studienfächer, zu erhalten?' A descriptive note below it says: 'Der Überblick würde kurz die Lehrinhalte des Studienfaches, die Zugangsvoraussetzungen, Studienorte sowie einen Überblick über spätere Arbeitsbereiche, Berufsaussichten und Gehaltsentwicklung darstellen.' At the bottom, there are three radio button options: 'Ja, bitte informieren Sie mich über die Studienfächer per Post.', 'Ja, bitte informieren Sie mich über die Studienfächer per E-Mail.', and 'Nein, ich bin an dem Angebot nicht interessiert.'. Navigation buttons at the very bottom include '< Zurück' and 'Weiter >'.

Hätten Sie Interesse daran, jeweils einen kostenfreien Überblick über die für Ihr Kind, geboren [BF17031], ausgewählten Studienfächer, zu erhalten? Der Überblick würde kurz die Lehrinhalte des Studienfaches, die Zugangsvoraussetzungen, Studienorte sowie einen Überblick über spätere Arbeitsbereiche, Berufsaussichten und Gehaltsentwicklung darstellen.

- () Ja, bitte informieren Sie mich über die Studienfächer per Post. [ANSWER 1]
- () Ja, bitte informieren Sie mich über die Studienfächer per E-Mail. [ANSWER 2]
- () Nein, ich bin an dem Angebot nicht interessiert. [ANSWER 3]

Question Page 28

META INFORMATIONEN

Variable-Label: year work start

Source: -

Filter: BF17035 = 3, . oder BF17035 = 1 und expBF17036 = 0 oder BF17035 = 2 und expBF17036 = 0 und educ_job_14 != 8, 9, 10, 11, -90 (wenn main group BF17 gleich 3 Hauptgruppe 3 oder missing oder main group BF17 gleich 1 Hauptgruppe 1 und experiment page 52.00 ff gleich 0 Gruppe 0 oder main group BF17 gleich 2 Hauptgruppe 2 und experiment page 52.00 ff gleich 0 Gruppe 0 und highest professional qualification ungleich 8 „Bachelor an (Fach-)Hochschule abgeschlossen“ bis 11 „Promotion“ oder -90 item nonresponse)

Experimental split: -

Question format: Open Question, Checkbox (Response format: half-open)

Variable: (GIP_W20_V2/BF20093)

Programming instructions: Kombination von Eingabe in offenem Feld und Auswahl der Checkbox nicht möglich

Images (by variable name): BF20093.png

Possible error(s): dReminderKaO1, dErrRange19002015, dErrMulti_1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a header with silhouettes of people and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question text reads: 'In welchem Jahr haben Sie angefangen zu arbeiten? Damit meinen wir Ihre erste Stelle nach Abschluss einer Ausbildung bzw. Ihre erste Festanstellung falls Sie keine Ausbildung gemacht haben.' A note below says 'Bitte tragen Sie das Jahr ein.' and 'Jahr des Berufsbeginns'. There's a text input field followed by a checkbox labeled '() Trifft nicht zu.'. At the bottom, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right, there are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

In welchem Jahr haben Sie angefangen zu arbeiten? Damit meinen wir Ihre erste Stelle nach Abschluss einer Ausbildung bzw. Ihre erste Festanstellung falls Sie keine Ausbildung gemacht haben.

Jahr des Berufsbeginns

Bitte tragen Sie das Jahr ein.

[1900-2015]

-- ITEM 1 --

() Trifft nicht zu [ANSWER 0/1]

Question Page 29

META INFORMATIONEN

Variable-Label: pref_inflation_unemployment_de

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/CD20100)

Programming instructions: -

Images (by variable name): CD20100.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a header bar with icons for a person, a group of people, and a gear, followed by the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the header is a "Hilfe" link. Below the header, the main content area has a light blue background. It contains a paragraph of text explaining inflation, followed by a question asking the user to choose between two scenarios. At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons, and at the bottom right are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Bei den folgenden Fragen geht es um Inflation. Wenn alles teurer wird spricht man von Inflation und meint damit, dass Sie sich für den selben Geldbetrag weniger kaufen können. Die Stärke der Inflation wird als Inflationsrate bezeichnet. Die Inflation wirkt sich auf die Arbeitslosenrate aus. Üblicherweise sind entweder die Inflationsrate oder die Arbeitslosenrate niedrig, nicht aber beide zum selben Zeitpunkt.

Stellen Sie sich vor, dass Sie für Deutschland zwischen zwei extremen Szenarien wählen müssten. Für welches dieser beiden Szenarien würden Sie sich entscheiden?

Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von nur 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %.
 Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %.

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Bei den folgenden Fragen geht es um Inflation. Wenn alles teurer wird spricht man von Inflation und meint damit, dass Sie sich für denselben Geldbetrag weniger kaufen können. Die Stärke der Inflation wird als Inflationsrate bezeichnet. Die Inflation wirkt sich auf die Arbeitslosenrate aus. Üblicherweise sind entweder die Inflationsrate oder die Arbeitslosenrate niedrig, nicht aber beide zum selben Zeitpunkt.

Stellen Sie sich vor, dass Sie für Deutschland zwischen zwei extremen Szenarien wählen müssten. Für welches dieser beiden Szenarien würden Sie sich entscheiden?

() Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von nur 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %. [ANSWER 1]

() Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %. [ANSWER 2]

Question Page 30

META INFORMATIONEN

Variable-Label: pref_inflation_unemployment_de_s2

Source: -

Filter: CD20100 = 1 (pref_inflation_unemployment_de gleich 1 „Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von nur 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %.“)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable: (GIP_W20_V2/CD20101)

Programming instructions: -

Images (by variable name): CD20101.png

Possible error(s): dReminderKaO1, dErrRange16100

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side of the header is a 'Hilfe' link. Below the header, the main content area has a light blue background. It contains two paragraphs of text in German. The first paragraph says: 'Sie haben sich bei der vorherigen Frage für das erste Szenario entschieden: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von nur 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %.' The second paragraph says: 'Das zweite Szenario lautete: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %.' Below these paragraphs is a question: 'Wie hoch müsste die prozentuale Arbeitslosenrate im ersten Szenario mindestens sein, damit Sie sich für das zweite Szenario entscheiden würden?'. Underneath the question is a text input field with placeholder text 'Bitte tragen Sie eine Zahl zwischen 16 und 100 ein.' and a percentage sign '%' at the end. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Sie haben sich bei der vorherigen Frage für das erste Szenario entschieden: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von nur 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %. Das zweite Szenario lautete: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %.

Wie hoch müsste die prozentuale Arbeitslosenrate im ersten Szenario mindestens sein, damit Sie sich für das zweite Szenario entscheiden würden?

Bitte tragen Sie eine Zahl zwischen 16 und 100 ein.

[16 - 100] Prozent

Question Page 31

META INFORMATIONEN

Variable-Label: pref_inflation_unemployment_s1

Source: -

Filter: CD20100 = 2 (pref_inflation_unemployment_de gleich 2 „Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %.“)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable: (GIP_W20_V2/CD20102)

Programming instructions: -

Images (by variable name): CD20102.png

Possible error(s): dReminderKaO1, dErrRange>15

The screenshot shows a survey page from 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there's a navigation bar with icons for users and a search function, followed by the title 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the title, a message states: 'Sie haben sich bei der vorherigen Frage für das zweite Szenario entschieden: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %.' A note below it says: 'Das erste Szenario lautete: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %.' The main question asks: 'Wie hoch müsste die prozentuale Inflationsrate im zweiten Szenario mindestens sein, damit Sie sich für das erste Szenario entscheiden würden?' Below the question, a note says: 'Bitte tragen Sie eine Zahl größer als 15 ein.' There's a text input field with a percentage sign and a button labeled '%'. At the bottom, there are 'Zurück' and 'Weiter' buttons, along with logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Sie haben sich bei der vorherigen Frage für das zweite Szenario entschieden: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %. Das erste Szenario lautete: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %.

Wie hoch müsste die prozentuale Inflationsrate im zweiten Szenario mindestens sein, damit Sie sich für das erste Szenario entscheiden würden?

Bitte tragen Sie eine Zahl größer als 15 ein.

[> 15] Prozent

Question Page 32

META INFORMATIONEN

Variable-Label: pref_inflation_unemployment_eu

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/CD20103)

Programming instructions: -

Images (by variable name): CD20103.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a navigation bar with icons for users, a search bar, and links for 'Hilfe' and 'Logout'. Below the bar, the question text reads: 'Stellen Sie sich vor, dass Sie für den Euroraum zwischen zwei extremen Szenarien wählen müssten. Für welches dieser beiden Szenarien würden Sie sich entscheiden?'. The question is preceded by a small icon of four stylized human figures. Below the question, there are two radio buttons followed by descriptions: 'Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von nur 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %.' and 'Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %.'. At the bottom of the screen, there are navigation buttons for 'Zurück' and 'Weiter >'. Logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are visible at the bottom right.

Stellen Sie sich vor, dass Sie für den Euroraum zwischen zwei extremen Szenarien wählen müssten. Für welches dieser beiden Szenarien würden Sie sich entscheiden?

() Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von nur 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %. [ANSWER 1]

() Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %. [ANSWER 2]

Question Page 33

META INFORMATIONEN

Variable-Label: pref_inflation_unemployment_eu_s2

Source: -

Filter: CD20103 = 1 (pref_inflation_unemployment_eu gleich 1 „Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von nur 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %.“)

Experimental split: -

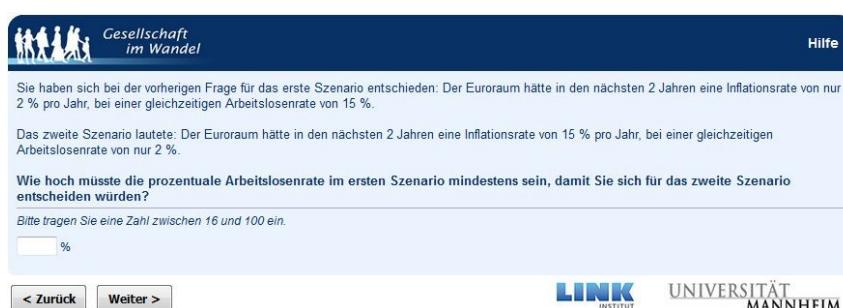
Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable: (GIP_W20_V2/CD20104)

Programming instructions: -

Images (by variable name): CD20104.png

Possible error(s): dReminderKaO1, dErrRange16100



The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side, there is a "Hilfe" button. Below the header, the question text is displayed in German. It asks about inflation rates and unemployment rates for two scenarios. The first scenario is about a 2% inflation rate and a 15% unemployment rate. The second scenario is about a 15% inflation rate and a 2% unemployment rate. It then asks for a minimum unemployment rate in the first scenario to switch to the second scenario. A text input field is provided for the answer, with a percentage sign (%) next to it. At the bottom, there are navigation buttons for "Zurück" and "Weiter", and logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Sie haben sich bei der vorherigen Frage für das erste Szenario entschieden: Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von nur 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %.

Das zweite Szenario lautete: Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %.

Wie hoch müsste die prozentuale Arbeitslosenrate im ersten Szenario mindestens sein, damit Sie sich für das zweite Szenario entscheiden würden?

Bitte tragen Sie eine Zahl zwischen 16 und 100 ein.

%

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Sie haben sich bei der vorherigen Frage für das erste Szenario entschieden: Der Euroraum hätte in

den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von nur 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslo-

senrate von 15 %. Das zweite Szenario lautete: Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine

Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %.

Wie hoch müsste die prozentuale Arbeitslosenrate im ersten Szenario mindestens sein, damit Sie sich für das zweite Szenario entscheiden würden?

Bitte tragen Sie eine Zahl zwischen 16 und 100 ein.

[16 - 100] Prozent

Question Page 34

META INFORMATIONEN

Variable-Label: pref_inflation_unemployment_eu_s1

Source: -

Filter: CD20103 = 2 (pref_inflation_unemployment_eu gleich 2 „Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %.“)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable: (GIP_W20_V2/CD20105)

Programming instructions: -

Images (by variable name): CD20105.png

Possible error(s): dReminderKaO1, dErrRange>15

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side of the header is a 'Hilfe' link. Below the header, the main content area has a light blue background. It contains text about previous answers and a question about inflation rates. A text input field is present, followed by a percentage sign. At the bottom, there are navigation buttons for 'Zurück' and 'Weiter >', and logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Sie haben sich bei der vorherigen Frage für das zweite Szenario entschieden: Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %.

Das erste Szenario lautete: Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %.

Wie hoch müsste die prozentuale Inflationsrate im zweiten Szenario mindestens sein, damit Sie sich für das erste Szenario entscheiden würden?

Bitte tragen Sie eine Zahl größer als 15 ein.

 %

Sie haben sich bei der vorherigen Frage für das zweite Szenario entschieden: Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %. Das erste Szenario lautete: Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %.

Wie hoch müsste die prozentuale Inflationsrate im zweiten Szenario mindestens sein, damit Sie sich für das erste Szenario entscheiden würden?

Bitte tragen Sie eine Zahl größer als 15 ein.

[> 15] Prozent

Question Page 35

META INFORMATIONEN

Variable-Label: pref_inflation_eu

Source: -

Filter: -

Experimental split: [javascript = 0: Randomisierung der Reihenfolge der Tabellenspalten, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel:

- 1/4 der Befragten bekommt Reihenfolge Zinssatz, Inflation, Arbeitslosenrate und Wirtschaftswachstum (Gruppe 1)
 - 1/4 der Befragten bekommt Reihenfolge Inflation, Zinssatz, Arbeitslosenrate und Wirtschaftswachstum (Gruppe 2)
 - 1/4 der Befragten bekommt Reihenfolge Arbeitslosenrate, Inflation, Zinssatz und Wirtschaftswachstum (Gruppe 3)
 - 1/4 der Befragten bekommt Reihenfolge Wirtschaftswachstum, Inflation, Arbeitslosenrate und Zinssatz (Gruppe 4)
- Randomisierung in separater Variable rndCD20106 speichern.

[javascript = 1: Randomisierung der Reihenfolge der Skalen, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel:

- 1/4 der Befragten bekommt Reihenfolge Zinssatz, Inflation, Arbeitslosenrate und Wirtschaftswachstum (Gruppe 1)
 - 1/4 der Befragten bekommt Reihenfolge Inflation, Zinssatz, Arbeitslosenrate und Wirtschaftswachstum (Gruppe 2)
 - 1/4 der Befragten bekommt Reihenfolge Arbeitslosenrate, Inflation, Zinssatz und Wirtschaftswachstum (Gruppe 3)
 - 1/4 der Befragten bekommt Reihenfolge Wirtschaftswachstum, Inflation, Arbeitslosenrate und Zinssatz (Gruppe 4)
- Randomisierung in separater Variable rndCD20106 speichern.

Question format: Single Choice (wenn javascript = 0), Slider (wenn javascript = 1) (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/CD20106)

Programming instructions: javascript = 1: Slider sollen zunächst nicht sichtbar sein, sondern erst beim ersten Klick auf eine der Skalen erscheinen; alle Skalen sollen numerisch aufsteigend angeordnet sein, der tiefste; Prozentwert also links und der höchste Prozentwert rechts stehen, siehe Beispiel; ganze Zahlen und Zahlen mit einer Dezimalstelle sollen ausgewählt werden können; untereinander kommunizierende Slider: Die Werte der anderen Slider sollen sich an den Slider anpassen der aktiviert oder verschoben wurde. Eine Verschiebung der Werte kann auf jeder der vier Skalen gemacht werden, woran sich die Werte der anderen drei Skalen anpassen. Wenn der Zinssatz erhöht wird, soll sich die Arbeitslosenrate ebenfalls erhöhen, aber Inflation und Wirtschaftswachstum sollen sinken. Ein anderes Beispiel wäre, dass die Inflation gesenkt wird, worauf das Wirtschaftswachstum ebenfalls sinkt, aber Zinssatz und Arbeitslosenrate steigen.

mögliche Wertekombinationen:

Zinssatz Inflation Arbeitslosenrate Wirtschaftswachstum

- 0,5 % 5 % 4,5 % 4 %
- 0,4 % 4,9 % 4,6 % 3,9 %
- 0,3 % 4,8 % 4,7 % 3,8 %
- 0,2 % 4,7 % 4,8 % 3,7 %
- 0,1 % 4,6 % 4,9 % 3,6 %
- 0 % 4,5 % 5 % 3,5 %
- 0,1 % 4,4 % 5,1 % 3,4 %
- 0,2 % 4,3 % 5,2 % 3,3 %
- 0,3 % 4,2 % 5,3 % 3,2 %
- 0,4 % 4,1 % 5,4 % 3,1 %
- 0,5 % 4 % 5,5 % 3 %
- 0,6 % 3,9 % 5,6 % 2,9 %
- 0,7 % 3,8 % 5,7 % 2,8 %
- 0,8 % 3,7 % 5,8 % 2,7 %

0,9 % 3,6 % 5,9 % 2,6 %
1 % 3,5 % 6 % 2,5 %
1,1 % 3,4 % 6,1 % 2,4 %
1,2 % 3,3 % 6,2 % 2,3 %
1,3 % 3,2 % 6,3 % 2,2 %
1,4 % 3,1 % 6,4 % 2,1 %
1,5 % 3 % 6,5 % 2 %
1,6 % 2,9 % 6,6 % 1,9 %
1,7 % 2,8 % 6,7 % 1,8 %
1,8 % 2,7 % 6,8 % 1,7 %
1,9 % 2,6 % 6,9 % 1,6 %
2 % 2,5 % 7 % 1,5 %
2,1 % 2,4 % 7,1 % 1,4 %
2,2 % 2,3 % 7,2 % 1,3 %
2,3 % 2,2 % 7,3 % 1,2 %
2,4 % 2,1 % 7,4 % 1,1 %
2,5 % 2 % 7,5 % 1 %
2,6 % 1,9 % 7,6 % 0,9 %
2,7 % 1,8 % 7,7 % 0,8 %
2,8 % 1,7 % 7,8 % 0,7 %
2,9 % 1,6 % 7,9 % 0,6 %
3 % 1,5 % 8 % 0,5 %
3,1 % 1,4 % 8,1 % 0,4 %
3,2 % 1,3 % 8,2 % 0,3 %
3,3 % 1,2 % 8,3 % 0,2 %
3,4 % 1,1 % 8,4 % 0,1 %
3,5 % 1 % 8,5 % 0 %
3,6 % 0,9 % 8,6 % -0,1 %
3,7 % 0,8 % 8,7 % -0,2 %
3,8 % 0,7 % 8,8 % -0,3 %
3,9 % 0,6 % 8,9 % -0,4 %
4 % 0,5 % 9 % -0,5 %
4,1 % 0,4 % 9,1 % -0,6 %
4,2 % 0,3 % 9,2 % -0,7 %
4,3 % 0,2 % 9,3 % -0,8 %
4,4 % 0,1 % 9,4 % -0,9 %
4,5 % 0 % 9,5 % -1 %

technisch soll die Verschiebung so ablaufen, dass der Befragte einen Slider mit einem Durchdrücken der linken Maustaste aufnimmt und an der gewünschten Stelle wieder loslässt, Verschiebungen können beliebig oft erfolgen

Images (by variable name): CD20106_1.png CD20106_2.png CD20106_3.png CD20106_4.png

Possible error(s): dReminderKaN1, dReminderSlider20

Die Europäische Zentralbank (EZB) und die nationalen Zentralbanken der Euroländer, wie beispielsweise die Deutsche Bundesbank, legen die wichtigsten Zinssätze für den Euroraum fest. Dieser Zins wird als Leitzins bezeichnet, da er die gesamte Volkswirtschaft beeinflusst. Durch die Erhöhung des Leitzinses macht die Zentralbank das Geld „teurer“, das heißt Bürger und Unternehmen nehmen weniger Kredite auf. Damit ist das Geld der Banken weniger gefragt und die Inflation sinkt.

In den folgenden zwei Fragen werden Sie gebeten, einmal die Rolle der EZB einzunehmen und den Leitzins für den Euroraum festzulegen und einmal die Rolle der deutschen Bundesbank einzunehmen und entsprechend den Leitzins für Deutschland festzulegen. In der dritten Frage bittet man Sie, einen Leitzins festzulegen, der für Ihre eigene finanzielle Situation am besten ist. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums im Euroraum und auch in Deutschland.

Stellen Sie sich vor, dass Sie die Rolle der EZB übernehmen und den Leitzins für den Euroraum festlegen. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums im Euroraum.

Zinssatz	Inflation	Arbeitslosenrate	Wirtschaftswachstum
-0,5 %	5 %	4,5 %	
	4 %		
0 %	4,5 %	5 %	
	3,5 %		
0,5 %	4 %	5,5 %	
	3 %		
1 %	3,5 %	6 %	
	2,5 %		
1,5 %	3 %	6,5 %	
	2 %		
2 %	2,5 %	7 %	
	1,5 %		
2,5 %	2 %	7,5 %	
	1 %		
3 %	1,5 %	8 %	
	0,5 %		
3,5 %	1 %	8,5 %	
	0 %		
4 %	0,5 %	9 %	
	-0,5 %		
4,5 %	0 %	9,5 %	
	-1 %		

< Zurück

Weiter >



Hilfe

Die Europäische Zentralbank (EZB) und die nationalen Zentralbanken der Euroländer, wie beispielsweise die Deutsche Bundesbank, legen die wichtigsten Zinssätze für den Euroraum fest. Dieser Zins wird als Leitzins bezeichnet, da er die gesamte Volkswirtschaft beeinflusst. Durch die Erhöhung des Leitzinses macht die Zentralbank das Geld „teurer“, das heißt Bürger und Unternehmen nehmen weniger Kredite auf. Damit ist das Geld der Banken weniger gefragt und die Inflation sinkt.

In den folgenden zwei Fragen werden Sie gebeten, einmal die Rolle der EZB einzunehmen und den Leitzins für den Euroraum festzulegen und einmal die Rolle der deutschen Bundesbank einzunehmen und entsprechend den Leitzins für Deutschland festzulegen. In der dritten Frage bittet man Sie, einen Leitzins festzulegen, der für Ihre eigene finanzielle Situation am besten ist. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums im Euroraum und auch in Deutschland.

Stellen Sie sich vor, dass Sie die Rolle der EZB übernehmen und den Leitzins für den Euroraum festlegen. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums im Euroraum.

Die vier unten stehenden Linien sind so miteinander verbunden, dass ein höherer Zinssatz zu einer niedrigeren Inflation, einer höheren Arbeitslosenrate und einem niedrigeren Wirtschaftswachstum führt. Ein niedrigerer Zinssatz hat die gegenteiligen Auswirkungen. Bitte klicken Sie auf die erste Linie, um Ihren bevorzugten Zinssatz auszuwählen. Anschließend können Sie die Werte verändern, indem Sie eines der Vierecke verschieben.

Zinssatz:

-0,5%

4,5%

Inflation:

0,0%

5,0%

Arbeitslosenrate:

4,5%

9,5%

Wirtschaftswachstum:

-1,0%

4,0%

< Zurück **Weiter >**

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM



Die Europäische Zentralbank (EZB) und die nationalen Zentralbanken der Euroländer, wie beispielsweise die Deutsche Bundesbank, legen die wichtigsten Zinssätze für den Euroraum fest. Dieser Zins wird als Leitzins bezeichnet, da er die gesamte Volkswirtschaft beeinflusst. Durch die Erhöhung des Leitzinses macht die Zentralbank das Geld „teurer“, das heißt Bürger und Unternehmen nehmen weniger Kredite auf. Damit ist das Geld der Banken weniger gefragt und die Inflation sinkt.

In den folgenden zwei Fragen werden Sie gebeten, einmal die Rolle der EZB einzunehmen und den Leitzins für den Euroraum festzulegen und einmal die Rolle der deutschen Bundesbank einzunehmen und entsprechend den Leitzins für Deutschland festzulegen. In der dritten Frage bittet man Sie, einen Leitzins festzulegen, der für Ihre eigene finanzielle Situation am besten ist. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums im Euroraum und auch in Deutschland.

Stellen Sie sich vor, dass Sie die Rolle der EZB übernehmen und den Leitzins für den Euroraum festlegen. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums im Euroraum.

Die vier unten stehenden Linien sind so miteinander verbunden, dass ein höherer Zinssatz zu einer niedrigeren Inflation, einer höheren Arbeitslosenrate und einem niedrigeren Wirtschaftswachstum führt. Ein niedrigerer Zinssatz hat die gegenteiligen Auswirkungen. Bitte klicken Sie auf die erste Linie, um Ihren bevorzugten Zinssatz auszuwählen. Anschließend können Sie die Werte verändern, indem Sie eines der Vierecke verschieben.

Zinssatz: 0,9%



Inflation: 3,6%



Arbeitslosenrate: 5,9%



Wirtschaftswachstum: 2,6%



< Zurück

Weiter >

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Die Europäische Zentralbank (EZB) und die nationalen Zentralbanken der Euroländer, wie beispielsweise die Deutsche Bundesbank, legen die wichtigsten Zinssätze für den Euroraum fest. Dieser Zins wird als Leitzins bezeichnet, da er die gesamte Volkswirtschaft beeinflusst. Durch die Erhöhung des Leitzinses macht die Zentralbank das Geld „teurer“, das heißt Bürger und Unternehmen nehmen weniger Kredite auf. Damit ist das Geld der Banken weniger gefragt und die Inflation sinkt.

In den folgenden zwei Fragen werden Sie gebeten, einmal die Rolle der EZB einzunehmen und den Leitzins für den Euroraum festzulegen und einmal die Rolle der deutschen Bundesbank einzunehmen und entsprechend den Leitzins für Deutschland festzulegen. In der dritten Frage bittet man Sie, einen Leitzins festzulegen, der für Ihre eigene finanzielle Situation am besten ist. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums im Euroraum und auch in Deutschland.

Stellen Sie sich vor, dass Sie die Rolle der EZB übernehmen und den Leitzins für den Euroraum festlegen. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums im Euroraum.

Die vier unten stehenden Linien sind so miteinander verbunden, dass ein höherer Zinssatz zu einer niedrigeren Inflation, einer höheren Arbeitslosenrate und einem niedrigeren Wirtschaftswachstum führt. Ein niedrigerer Zinssatz hat die gegenteiligen Auswirkungen. Bitte klicken Sie auf die erste Linie, um Ihren bevorzugten Zinssatz auszuwählen. Anschließend können Sie die Werte verändern, indem Sie eines der Vierecke verschieben.

Zinssatz: 2,5%
 -0,5% 4,5%

Inflation: 2%
 0,0% 5,0%

Arbeitslosenrate: 7,5%
 4,5% 9,5%

Wirtschaftswachstum: 1%
 -1,0% 4,0%

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

Die Europäische Zentralbank (EZB) und die nationalen Zentralbanken der Euroländer, wie beispielsweise die Deutsche Bundesbank, legen die wichtigsten Zinssätze für den Euroraum fest. Dieser Zins wird als Leitzins bezeichnet, da er die gesamte Volkswirtschaft beeinflusst. Durch die Erhöhung des Leitzinses macht die Zentralbank das Geld „teurer“, das heißt Bürger und Unternehmen nehmen weniger Kredite auf. Damit ist das Geld der Banken weniger gefragt und die Inflation sinkt.

In den folgenden zwei Fragen werden Sie gebeten, einmal die Rolle der EZB einzunehmen und den Leitzins für den Euroraum festzulegen und einmal die Rolle der deutschen Bundesbank einzunehmen und entsprechend den Leitzins für Deutschland festzulegen. In der dritten Frage bittet man Sie, einen Leitzins festzulegen, der für Ihre eigene finanzielle Situation am besten ist. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums im Euroraum und auch in Deutschland.

Stellen Sie sich vor, dass Sie die Rolle der EZB übernehmen und den Leitzins für den Euroraum festlegen. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums im Euroraum.

[javascript = 0:]

[javascript = 1: Die vier unten stehenden Linien sind so miteinander verbunden, dass ein höherer Zinssatz zu einer niedrigeren Inflation, einer höheren Arbeitslosenrate und einem niedrigeren Wirtschaftswachstum führt. Ein niedrigerer Zinssatz hat die

gegenteiligen Auswirkungen. Bitte klicken Sie auf die [rndCD20106 = 1: erste] [rndCD20106 = 2: zweite] [rndCD20106 = 3: dritte] [rndCD20106 = 4: vierte] Linie, um Ihren bevorzugten Zinssatz auszuwählen. Anschließend können Sie die Werte verändern, indem Sie eines der Vierecke verschieben.

[Slider]

- () -0.5% (Zinssatz), 5% (Inflation), 4.5% (Arbeitslosenrente), 4% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 1\]](#)
- () 0% (Zinssatz), 4.5% (Inflation), 5% (Arbeitslosenrente), 3.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 2\]](#)
- () 0.5% (Zinssatz), 4% (Inflation), 5.5% (Arbeitslosenrente), 3% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 3\]](#)
- () 1% (Zinssatz), 3.5% (Inflation), 6% (Arbeitslosenrente), 2.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 4\]](#)
- () 1.5% (Zinssatz), 3% (Inflation), 6.5% (Arbeitslosenrente), 2% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 5\]](#)
- () 2% (Zinssatz), 2.5% (Inflation), 7% (Arbeitslosenrente), 1.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 6\]](#)
- () 2.5% (Zinssatz), 2% (Inflation), 7.5% (Arbeitslosenrente), 1% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 7\]](#)
- () 3% (Zinssatz), 1.5% (Inflation), 8% (Arbeitslosenrente), 0.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 8\]](#)
- () 3.5% (Zinssatz), 1% (Inflation), 8.5% (Arbeitslosenrente), 0% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 9\]](#)
- () 4% (Zinssatz), 0.5% (Inflation), 9% (Arbeitslosenrente), -0.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 10\]](#)
- () 4.5% (Zinssatz), 0% (Inflation), 9.5% (Arbeitslosenrente), -1% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 11\]](#)

Question Page 36

META INFORMATIONEN

Variable-Label: pref_inflation_de

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (wenn javascript = 0), Slider (wenn javascript = 1) (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/CD20107)

Programming instructions: [javascript = 0: Randomisierung der Tabellenspalten entsprechend rndCD20106]

[javascript = 1: Slider entsprechend Frage CD20107; Randomisierung der Skalen entsprechend rndCD20106]

Images (by variable name): CD20107_1.png CD20107_2.png CD20107_3.png CD20107_4.png

Possible error(s): dReminderKaN1, dReminderSlider20

The screenshot shows a survey interface titled "Gesellschaft im Wandel". At the top, there is a navigation bar with icons for users and help, and a link to "Hilfe". The main content area contains a text instruction: "Stellen Sie sich vor, dass Sie die Rolle der deutschen Bundesbank übernehmen und den Leitzins für Deutschland festlegen. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosenrate und des Wirtschaftswachstums in Deutschland." Below this is a table with three columns: "Zinssatz", "Inflation", and "Arbeitslosenrate/Wirtschaftswachstum". The table has 16 rows, each containing a radio button and a set of three percentages. The percentages in each row are: Row 1: -0.5%, 5%, 4.5%; Row 2: 4%; Row 3: 0%, 4.5%, 5%; Row 4: 3.5%; Row 5: 0.5%, 4%, 5.5%; Row 6: 3%; Row 7: 1%, 3.5%, 6%; Row 8: 2.5%; Row 9: 1.5%, 3%, 6.5%; Row 10: 2%; Row 11: 2.5%, 2%, 7%; Row 12: 1.5%; Row 13: 2.5%, 2%, 7.5%; Row 14: 1%; Row 15: 3%, 1.5%, 8%; Row 16: 0.5%; Row 17: 3.5%, 1%, 8.5%; Row 18: 0%; Row 19: 4%, 0.5%, 9%; Row 20: 4.5%, 0%, 9.5%; Row 21: -1%.

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Stellen Sie sich vor, dass Sie die Rolle der deutschen Bundesbank übernehmen und den Leitzins für Deutschland festlegen. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums in Deutschland.

Die vier unten stehenden Linien sind so miteinander verbunden, dass ein höherer Zinssatz zu einer niedrigeren Inflation, einer höheren Arbeitslosenrate und einem niedrigeren Wirtschaftswachstum führt. Ein niedrigerer Zinssatz hat die gegenteiligen Auswirkungen. Bitte klicken Sie auf die erste Linie, um Ihren bevorzugten Zinssatz auszuwählen. Anschließend können Sie die Werte verändern, indem Sie eines der Vierecke verschieben.

Zinssatz:

-0,5%

4,5%

Inflation:

0,0%

5,0%

Arbeitslosenrate:

4,5%

9,5%

Wirtschaftswachstum:

-1,0%

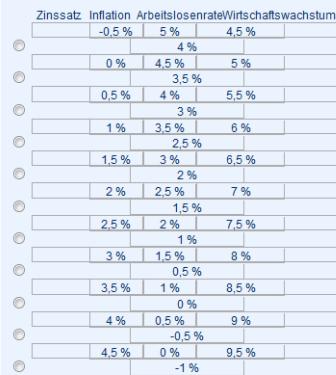
4,0%

< Zurück

Weiter >



Stellen Sie sich vor, dass man Sie persönlich beauftragt hat, einen Leitzins festzulegen, der für ihre eigene finanzielle Situation am besten ist. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums in Deutschland.



< Zurück

Weiter >

 *Gesellschaft
im Wandel*

Hilfe

Stellen Sie sich vor, dass man Sie persönlich beauftragt hat, einen Leitzins festzulegen, der für ihre eigene finanzielle Situation am besten ist. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums in Deutschland.

Die vier unten stehenden Linien sind so miteinander verbunden, dass ein höherer Zinssatz zu einer niedrigeren Inflation, einer höheren Arbeitslosenrate und einem niedrigeren Wirtschaftswachstum führt. Ein niedrigerer Zinssatz hat die gegenteiligen Auswirkungen. Bitte klicken Sie auf die erste Linie, um Ihren bevorzugten Zinssatz auszuwählen. Anschließend können Sie die Werte verändern, indem Sie eines der Vierecke verschieben.

Zinssatz:

Inflation:

Arbeitslosenrate:

Wirtschaftswachstum:

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Stellen Sie sich vor, dass Sie die Rolle der deutschen Bundesbank übernehmen und den Leitzins für Deutschland festlegen. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums in Deutschland.

[javascript = 0:]

[javascript = 1: Die vier unten stehenden Linien sind so miteinander verbunden, dass ein höherer Zinssatz zu einer niedrigeren Inflation, einer höheren Arbeitslosenrate und einem niedrigeren Wirtschaftswachstum führt. Ein niedrigerer Zinssatz hat die gegenteiligen Auswirkungen. Bitte klicken Sie auf die [rndCD20106 = 1: erste] [rndCD20106 = 2: zweite] [rndCD20106 = 3: dritte] [rndCD20106 = 4: vierte] Linie, um Ihren bevorzugten Zinssatz auszuwählen. Anschließend können Sie die Werte verändern, indem Sie eines der Vierecke verschieben.]

[Slider]

- () -0.5% (Zinssatz), 5% (Inflation), 4.5% (Arbeitslosenrente), 4% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 1\]](#)
- () 0% (Zinssatz), 4.5% (Inflation), 5% (Arbeitslosenrente), 3.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 2\]](#)
- () 0.5% (Zinssatz), 4% (Inflation), 5.5% (Arbeitslosenrente), 3% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 3\]](#)
- () 1% (Zinssatz), 3.5% (Inflation), 6% (Arbeitslosenrente), 2.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 4\]](#)
- () 1.5% (Zinssatz), 3% (Inflation), 6.5% (Arbeitslosenrente), 2% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 5\]](#)
- () 2% (Zinssatz), 2.5% (Inflation), 7% (Arbeitslosenrente), 1.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 6\]](#)
- () 2.5% (Zinssatz), 2% (Inflation), 7.5% (Arbeitslosenrente), 1% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 7\]](#)
- () 3% (Zinssatz), 1.5% (Inflation), 8% (Arbeitslosenrente), 0.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 8\]](#)

- () 3.5% (Zinssatz), 1% (Inflation), 8.5% (Arbeitslosenrente), 0% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 9\]](#)
- () 4% (Zinssatz), 0.5% (Inflation), 9% (Arbeitslosenrente), -0.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 10\]](#)
- () 4.5% (Zinssatz), 0% (Inflation), 9.5% (Arbeitslosenrente), -1% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 11\]](#)

Question Page 37

META INFORMATIONEN

Variable-Label: pref_inflation_personal

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (wenn javascript = 0), Slider (wenn javascript = 1) (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/CD20108)

Programming instructions: [javascript = 0: Randomisierung der Tabellenspalten entsprechend rndCD20106]

[javascript = 1: Slider entsprechend Frage CD20107; Randomisierung der Skalen entsprechend rndCD20106]

Images (by variable name):

Possible error(s): dReminderNaN1, dReminderSlider20

Stellen Sie sich vor, dass man Sie persönlich beauftragt hat, einen Leitzins festzulegen, der für ihre eigene finanzielle Situation am besten ist. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums in Deutschland.

[javascript = 0:]

[javascript = 1: Die vier unten stehenden Linien sind so miteinander verbunden, dass ein höherer Zinssatz zu einer niedrigeren Inflation, einer höheren Arbeitslosenrate und einem niedrigeren Wirtschaftswachstum führt. Ein niedrigerer Zinssatz hat die gegenteiligen Auswirkungen. Bitte klicken Sie auf die [EDV: wenn rndCD20106 = 1: erste] [EDV: wenn rndCD20106 = 2: zweite] [EDV: wenn rndCD20106 = 3: dritte] [EDV: wenn rndCD20106 = 4: vierte] Linie, um Ihren bevorzugten Zinssatz auszuwählen. Anschließend können Sie die Werte verändern, indem Sie eines der Vierecke verschieben.]

[Slider]

- () -0.5% (Zinssatz), 5% (Inflation), 4.5% (Arbeitslosenrente), 4% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 1\]](#)
- () 0% (Zinssatz), 4.5% (Inflation), 5% (Arbeitslosenrente), 3.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 2\]](#)
- () 0.5% (Zinssatz), 4% (Inflation), 5.5% (Arbeitslosenrente), 3% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 3\]](#)
- () 1% (Zinssatz), 3.5% (Inflation), 6% (Arbeitslosenrente), 2.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 4\]](#)
- () 1.5% (Zinssatz), 3% (Inflation), 6.5% (Arbeitslosenrente), 2% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 5\]](#)
- () 2% (Zinssatz), 2.5% (Inflation), 7% (Arbeitslosenrente), 1.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 6\]](#)
- () 2.5% (Zinssatz), 2% (Inflation), 7.5% (Arbeitslosenrente), 1% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 7\]](#)
- () 3% (Zinssatz), 1.5% (Inflation), 8% (Arbeitslosenrente), 0.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 8\]](#)
- () 3.5% (Zinssatz), 1% (Inflation), 8.5% (Arbeitslosenrente), 0% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 9\]](#)
- () 4% (Zinssatz), 0.5% (Inflation), 9% (Arbeitslosenrente), -0.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 10\]](#)
- () 4.5% (Zinssatz), 0% (Inflation), 9.5% (Arbeitslosenrente), -1% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 11\]](#)

Question Page 38

META INFORMATIONEN

Variable-Label: weight_unemployment_EZB, weight_inflation_EZB

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable: (GIP_W20_V2/CD20109, CD20110)

Programming instructions: Randomisierung der Antwortfelder, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel. Randomisierung in separater Variable rndCD20109 speichern.

[javascript = 1: Running Tally: Die Werte von Inflation und Arbeitslosenrate sollen zusammen immer 10 ergeben. Sobald eine Zahl eingegeben wird, soll 10-Eingabe im zweiten Antwortfeld eingebendet werden, genauso wie die Zahl 10 im Ergebnisfeld. Falls eine der beiden Zahlen in den Antwortfeldern geändert wird, soll sich die andere Zahl entsprechend 10-Eingabe ebenfalls ändern.]

Images (by variable name): CD20109_1.png CD20109_2.png

Possible error(s): dReminderKaO, dErrRange010, dErrSum10

The image contains two screenshots of a survey page. Both screenshots have a header 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The first screenshot shows two input fields: 'Inflation' and 'Arbeitslosenrate', each with a radio button next to it. Below the fields is the text 'Die Summe der Antworten muss 10 ergeben.' The second screenshot shows three input fields: 'Inflation', 'Arbeitslosenrate', and an empty third field, each with a radio button next to it. Below the fields is the same text 'Die Summe der Antworten muss 10 ergeben.' At the bottom of both screenshots are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons, and logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Die Politik der EZB beeinflusst die Inflation und die Arbeitslosenrate.

Auf einer Skala von 0 bis 10: Wie stark sollte Ihrer Meinung nach die Verringerung der Inflation und wie stark die Reduzierung der Arbeitslosenrate gewichtet werden?

Die Summe der Antworten muss 10 ergeben.

-- ITEM 1 --

Inflation [int answer field]

-- ITEM 2 --

Arbeitslosenrate [int answer field]

Question Page 39

META INFORMATIONEN

Variable-Label: weight_unemployment_EZB, weight_inflation_EZB

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable: (GIP_W20_V2/CD20111 , CD20112)

Programming instructions: Randomisierung der Antwortfelder, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel. Randomisierung in separater Variable rndCD20111 speichern.

[javascript = 1: Running Tally entsprechend Fragen CD20109 und CD20110]

Images (by variable name): CD20111_1.png CD20111_2.png

Possible error(s): dReminderKaO, dErrRange010, dErrSum10

The screenshot shows a survey item from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there is a 'Hilfe' link. Below the header, the question text reads: 'Die Politik der deutschen Bundesregierung beeinflusst die Inflation und die Arbeitslosenrate.' and 'Auf einer Skala von 0 bis 10: Wie stark sollte Ihrer Meinung nach die Verringerung der Inflation und wie stark die Reduzierung der Arbeitslosenrate gewichtet werden?'. A note below says 'Die Summe der Antworten muss 10 ergeben.' There are two radio buttons: one for 'Arbeitslosenrate' and one for 'Inflation'. At the bottom, there are 'Zurück' and 'Weiter' buttons, along with the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

This screenshot shows a second version of the survey item. The layout is identical to the first one, with the 'Gesellschaft im Wandel' logo at the top, followed by the question text: 'Die Politik der deutschen Bundesregierung beeinflusst die Inflation und die Arbeitslosenrate.' and 'Auf einer Skala von 0 bis 10: Wie stark sollte Ihrer Meinung nach die Verringerung der Inflation und wie stark die Reduzierung der Arbeitslosenrate gewichtet werden?'. A note below says 'Die Summe der Antworten muss 10 ergeben.' There are two radio buttons: one for 'Arbeitslosenrate' and one for 'Inflation'. At the bottom, there are 'Zurück' and 'Weiter' buttons, along with the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Die Politik der deutschen Bundesregierung beeinflusst die Inflation und die Arbeitslosenrate.

Auf einer Skala von 0 bis 10: Wie stark sollte Ihrer Meinung nach die Verringerung der Inflation und wie stark die Reduzierung der Arbeitslosenrate gewichtet werden?

Die Summe der Antworten muss 10 ergeben.

-- ITEM 1 --

Inflation [int answer field]

-- ITEM 2 --

Arbeitslosenrate [int answer field]

Question Page 40

META INFORMATIONEN

Variable-Label: change_inflation_ecb

Source: -

Filter: -

Experimental split: Befragte zufällig auf 4 Gruppen aufteilen:

- 1/4 der Befragten ist in Gruppe 1 und bekommt den entsprechenden untenstehenden Text
- 1/4 der Befragten ist in Gruppe 2 und bekommt den entsprechenden untenstehenden Text
- 1/4 der Befragten ist in Gruppe 3 und bekommt den entsprechenden untenstehenden Text
- 1/4 der Befragten ist in Gruppe 4 und bekommt den entsprechenden untenstehenden Text

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCD20113 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/CD20113)

Programming instructions: -

Images (by variable name): CD20113_1.png CD20113_2.png CD20113_3.png CD20113_4.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header, a blue banner contains text about the ECB's asset purchases. The main question asks about future inflation expectations. A list of response options from -1% to 10% is provided, with the first option ('um -1 % oder mehr sinken') being the correct answer. Navigation buttons '< Zurück' and 'Weiter >' are at the bottom left, and logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are at the bottom right.

Der folgende Bericht beschreibt und erklärt die Handlungen der EZB für die Öffentlichkeit. Bitte beachten Sie diese Informationen bei der Beantwortung der anschließenden Frage.

Die EZB dehnt ihre Ankäufe auf Anleihen aus, die von im Euroraum ansässigen Zentralstaaten, Emittenten mit Förderauftrag und europäischen Institutionen begeben werden. Insgesamt sind monatliche Ankäufe von Vermögenswerten in Höhe von 60 Milliarden Euro geplant. Die Ankäufe sollen mindestens bis September 2016 erfolgen. Das Programm dient der Erfüllung des Mandats der EZB, die Preisstabilität zu gewährleisten und mittelfristige Inflationsraten nahe 2 % zu erreichen.

Wie sehr wird Ihrer Meinung nach die Inflationsrate in den nächsten 12 Monaten steigen oder sinken (in Prozent)?

um -1 % oder mehr sinken
 0%
 1%
 2%
 3%
 4%
 5%
 6%
 7%
 8%
 9%
 um 10 % oder mehr steigen



Hilfe

Der folgende Bericht beschreibt und erklärt die Handlungen der EZB für die Öffentlichkeit. Bitte beachten Sie diese Informationen bei der Beantwortung der anschließenden Frage.

Die EZB dehnt ihre Ankäufe auf Anleihen aus, die von im Euroraum ansässigen Zentralstaaten und anderen Emittenten und Institutionen begeben werden. Insgesamt sind monatliche Ankäufe von Vermögenswerten in großer Höhe geplant. Die Ankäufe sollen mindestens bis Mitte nächsten Jahres erfolgen. Das Programm dient der Erfüllung des Mandats der EZB, die Preisstabilität zu gewährleisten und mittelfristige Inflationsraten nahe einem angemessenen Level zu erreichen.

Wie sehr wird Ihrer Meinung nach die Inflationsrate in den nächsten 12 Monaten steigen oder sinken (in Prozent)?

- um -1 % oder mehr sinken
- 0%
- 1%
- 2%
- 3%
- 4%
- 5%
- 6%
- 7%
- 8%
- 9%
- um 10 % oder mehr steigen

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Der folgende Bericht beschreibt und erklärt die Handlungen der EZB für die Öffentlichkeit. Bitte beachten Sie diese Informationen bei der Beantwortung der anschließenden Frage.

Die EZB dehnt ihre Ankäufe auf Anleihen aus. Die Ankäufe in Höhe von 60 Milliarden Euro sollen bis September 2016 erfolgen und dienen der Erfüllung des Mandats der EZB zur Gewährleistung von Preisstabilität und einer Inflationsrate nahe 2 %.

Wie sehr wird Ihrer Meinung nach die Inflationsrate in den nächsten 12 Monaten steigen oder sinken (in Prozent)?

- um -1 % oder mehr sinken
- 0%
- 1%
- 2%
- 3%
- 4%
- 5%
- 6%
- 7%
- 8%
- 9%
- um 10 % oder mehr steigen

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Der folgende Bericht beschreibt und erklärt die Handlungen der EZB für die Öffentlichkeit. Bitte beachten Sie diese Informationen bei der Beantwortung der anschließenden Frage.

Die EZB dehnt ihre Ankäufe auf Anleihen aus. Die Ankäufe in großer Höhe sollen bis Mitte nächsten Jahres erfolgen und dienen der Erfüllung des Mandats der EZB zur Gewährleistung von Preisstabilität und einer angemessenen Inflationsrate.

Wie sehr wird Ihrer Meinung nach die Inflationsrate in den nächsten 12 Monaten steigen oder sinken (in Prozent)?

- um -1 % oder mehr sinken
- 0%
- 1%
- 2%
- 3%
- 4%
- 5%
- 6%
- 7%
- 8%
- 9%
- um 10 % oder mehr steigen

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

[expCD20113 = 1: Der folgende Bericht beschreibt und erklärt die Handlungen der EZB für die Öffentlichkeit. Bitte beachten Sie diese Informationen bei der Beantwortung der anschließenden Frage. Die EZB dehnt ihre Ankäufe auf Anleihen aus, die von im Euroraum ansässigen Zentralstaaten, Emittenten mit Förderauftrag und europäischen Institutionen begeben werden. Insgesamt sind monatliche Ankäufe von Vermögenswerten in Höhe von 60 Milliarden Euro geplant. Die Ankäufe sollen mindestens bis September 2016 erfolgen. Das Programm dient der Erfüllung des Mandats der EZB, die Preisstabilität zu gewährleisten und mittelfristige Inflationsraten nahe 2 % zu erreichen.]

[expCD20113 = 2: Der folgende Bericht beschreibt und erklärt die Handlungen der EZB für die Öffentlichkeit. Bitte beachten Sie diese Informationen bei der Beantwortung der anschließenden Frage. Die EZB dehnt ihre Ankäufe auf Anleihen aus, die von im Euroraum ansässigen Zentralstaaten und anderen Emittenten und Institutionen begeben werden. Insgesamt sind monatliche Ankäufe von Vermögenswerten in großer Höhe geplant. Die Ankäufe sollen mindestens bis Mitte nächsten Jahres erfolgen. Das Programm dient der Erfüllung des Mandats der EZB, die Preisstabilität zu gewährleisten und mittelfristige Inflationsraten nahe einem angemessenen Level zu erreichen.]

[expCD20113 = 3: Der folgende Bericht beschreibt und erklärt die Handlungen der EZB für die Öffentlichkeit. Bitte beachten Sie diese Informationen bei der Beantwortung der anschließenden Frage. Die EZB dehnt ihre Ankäufe auf Anleihen aus. Die Ankäufe in Höhe von 60 Milliarden Euro sollen bis September 2016 erfolgen und dienen der Erfüllung des Mandats der EZB zur Gewährleistung von Preisstabilität und einer Inflationsrate nahe 2 %.]

[expCD20113 = 4: Der folgende Bericht beschreibt und erklärt die Handlungen der EZB für die Öffentlichkeit. Bitte beachten Sie diese Informationen bei der Beantwortung der anschließenden Frage. Die EZB dehnt ihre Ankäufe auf Anleihen aus. Die Ankäufe in großer Höhe sollen bis Mitte nächsten Jahres erfolgen und dienen der Erfüllung des Mandats der EZB zur Gewährleistung von Preisstabilität und einer angemessenen Inflationsrate.]

Wie sehr wird Ihrer Meinung nach die Inflationsrate in den nächsten 12 Monaten steigen oder sinken (in Prozent)?

- () um -1 % oder mehr sinken [ANSWER -1]
- () 0% [ANSWER 0]
- () 1% [ANSWER 1]
- () 2% [ANSWER 2]
- () 3% [ANSWER 3]
- () 4% [ANSWER 4]
- () 5% [ANSWER 5]
- () 6% [ANSWER 6]
- () 7% [ANSWER 7]
- () 8% [ANSWER 8]
- () 9% [ANSWER 9]
- () um 10 % oder mehr steigen [ANSWER 10]

Question Page 41

META INFORMATIONEN

Variable-Label: bloodpressure update, diabetes update, circulatory update, mental update, internal organs update, respiratory-muscular update, cancer update, skin cancer update, disease other update, disease none update

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Multiple Choice (Response format: half-open)

Variable: (GIP_W20_V2/BE20070_a, BE20070_b, BE20070_c, BE20070_d, BE20070_e, BE20070_f, BE20070_g, BE20070_h, BE20070_i, BE20070_j)

Programming instructions: Anzahl der Monate seit diese Frage zum letzten Mal beantwortet wurde und entsprechender Monat in Fragetext und Anzahl der Monate seit diese Frage zum letzten Mal beantwortet wurde in Item BE20070_j einfügen; Kombination der Items BE20070_a bis BE20070_i und BE20070_j nicht möglich; Codierung der Variablen BE20070_a bis BE20070_j: 0 item not checked, 1 item checked; BE20070_j_TXT aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten

Images (by variable name): BE20070_1.png BE20070_2.png BE20070_3.png

Possible error(s): dReminderKaN, dErrOpen_2, dErrMulti_2

 Gesellschaft
im Wandel Hilfe

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

Waren Sie in den letzten vier Monaten, also seit Juli 2015, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel
 Diabetes (Zuckerkrankheit)
 Herz-, Kreislauferkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall
 Psychische Erkrankung, z. B. Depression
 Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)
 Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z. B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall
 Krebs (außer Hautkrebs)
 Hautkrebs

Sonstiges: _____

Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten vier Monaten in ärztlicher Behandlung.

< Zurück Weiter >



Hilfe

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

Waren Sie in den letzten zehn Monaten, also seit Januar 2015, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

- Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel
- Diabetes (Zuckerkrankheit)
- Herz-, Kreislauferkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall
- Psychische Erkrankung, z. B. Depression
- Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)
- Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z. B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall
- Krebs (außer Hautkrebs)
- Hautkrebs

Sonstiges: _____

Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten zehn Monaten in ärztlicher Behandlung.

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

LINK
INSTITUT
UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

Waren Sie in den letzten zwei Jahren, also seit Oktober 2013, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

- Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel
- Diabetes (Zuckerkrankheit)
- Herz-, Kreislauferkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall
- Psychische Erkrankung, z. B. Depression
- Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)
- Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z. B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall
- Krebs (außer Hautkrebs)
- Hautkrebs

Sonstiges: _____

Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten zwei Jahren in ärztlicher Behandlung.

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

LINK
INSTITUT
UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand. Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

Waren Sie in den letzten [BE18040_a != fehlend: vier Monaten] [BE15027_a != fehlend: zehn Monaten] [BE15027_a = fehlend UND BE18040_a = fehlend 2 Jahren], also seit [BE18040_a != fehlend: Juli 2015] [BE15027_a != fehlend: Januar 2015] [BE15027_a = fehlend UND BE18040_a = fehlend also seit Oktober 2013], wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

-- ITEM a --

[] Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel

-- ITEM b --

[] Diabetes (Zuckerkrankheit)

-- ITEM c --

[] Herz-, Kreislauferkrankungen, z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall

-- ITEM d --

[] Psychische Erkrankung, z.B. Depression

-- ITEM e --

[] Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)

-- ITEM f --

[] Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z.B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall

-- ITEM g --

[] Krebs (außer Hautkrebs)

-- ITEM h --

[] Hautkrebs

-- ITEM i --

Sonstiges:

[str answer field]

-- ITEM j --

[] Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten [BE18040_a != fehlend: vier] [BE15027_a != fehlend: zehn] Monaten in ärztlicher Behandlung.

Question Page 42

META INFORMATIONEN

Variable-Label: screening skin cancer update

Source: -

Filter: BE15027_h != 1 und BE18040_h != 1 und BE20070_h != 1 (skin cancer ungleich 1 item checked und skin cancer last 6 m ungleich 1 item checked und skin cancer update ungleich 1 item checked)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/BE20071)

Programming instructions: -

Images (by variable name): BE20071.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question is: 'Haben Sie in den letzten 6 Monaten an einer Untersuchung zur Hautkrebsvorsorge teilgenommen?'. There are two radio buttons at the bottom left: 'Ja' and 'Nein'. At the bottom, there are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons, and logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Haben Sie in den letzten sechs Monaten an einer Untersuchung zur Hautkrebsvorsorge teilgenommen?

() Ja [ANSWER 1]

() Nein [ANSWER 2]

Question Page 43

META INFORMATIONEN

Variable-Label: last screening skin cancer update

Source: -

Filter: BE20071 = 1 (screening skin cancer update gleich 1 Ja)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable: (GIP_W20_V2/BE20072)

Programming instructions: -

Images (by variable name): BE20072.png

Possible error(s): dReminderKaO1, dErrRange511

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question "Wenn ja, wann war das?" is asked. A text box contains the instruction: "Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat als Zahl in das Feld ein, also zum Beispiel 5 für Mai 2015 oder 6 für Juni 2015." Below the text box is an input field containing the value "2015". At the bottom, there are navigation buttons "< Zurück" and "Weiter >".

Wenn ja, wann war das?

Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat als Zahl in das Feld ein, also zum Beispiel 5 für Mai 2015 oder 6 für Juni 2015.

[2021-11-05 00:00:00] 2015

Question Page 44

META INFORMATIONEN

Variable-Label: influenza last 5 years

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/BE20073)

Programming instructions: -

Images (by variable name): BE20073.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top left is a logo with stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". At the top right is a "Hilfe" link. Below the header, a text block explains what the grippe is and clarifies that it's not just a cold or stomach flu. The main question "Waren Sie während der letzten 5 Jahre an der Grippe erkrankt?" is followed by five answer options: "Ja, einmal", "Ja, mehrmals", "Nein", "Weiß nicht", and "Weiß nicht" (with the last one being a duplicate). At the bottom left are "Zurück" and "Weiter >" buttons. At the bottom right are logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Im Folgenden geht es um die Grippe. Mit Grippe meinen wir die Influenzaerkrankungen, nicht eine Erkältung oder eine Magen-Darm-Grippe. Bei einer Influenzaerkrankung wird man sehr schnell krank, mit Muskelschmerzen, hohem Fieber und häufig starken Kopfschmerzen.

Waren Sie während der letzten 5 Jahre an der Grippe erkrankt?

- Ja, einmal [ANSWER 1]
- Ja, mehrmals [ANSWER 2]
- Nein [ANSWER 3]
- Weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 45

META INFORMATIONEN

Variable-Label: month last influenza, year last influenza, date last influenza_dk

Source: -

Filter: BE20073 = 1 oder BE20073 = 2 (influenza last 5 years gleich 1 ja, einmal oder 2 ja, mehrmals)

Experimental split: -

Question format: Open Question, Checkbox (Response format: half-open)

Variable: (GIP_W20_V2/BE20074, BE20075, BE20076_DK)

Programming instructions: Kombination von Eingabe in offenen Feldern und Auswahl der Checkbox nicht möglich

Images (by variable name): BE20074.png

Possible error(s): dReminderKaO, dErrRange112, dErrRange20102015, dErrMulti_3

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a dark blue header with a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side of the header is a 'Hilfe' link. Below the header, the main question is displayed: 'Wann war das letzte Mal, dass Sie Grippe hatten? Geben Sie bitte Monat und Jahr an.' A note below it says: 'Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat und das entsprechende Jahr als Zahlen in das Feld ein, also zum Beispiel 1 für Januar und 2010 für das Jahr 2010.' There are two input fields: 'Monat:' and 'Jahr:', both currently empty. Below these fields is a checkbox labeled '() Weiß nicht'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Wann war das letzte Mal, dass Sie Grippe hatten? Geben Sie bitte Monat und Jahr an.

Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat und das entsprechende Jahr als Zahlen in das Feld ein, also zum Beispiel 1 für Januar und 2010 für das Jahr 2010.

-- ITEM 1 --

Monat: [1-12]

-- ITEM 2 --

Jahr: [2010-2015]

-- ITEM 3 --

() Weiß nicht [ANSWER 0/1]

Question Page 46

META INFORMATIONEN

Variable-Label: influenza vaccination

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/BE20077)

Programming instructions: -

Images (by variable name): BE20077.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header, the question text reads: 'Impfungen gegen die Grippe werden normalerweise im Oktober oder November vorgenommen. Beabsichtigen Sie, sich diesen Winter gegen die Grippe impfen zu lassen?'. The question is followed by a list of six response options, each preceded by a radio button. The options are: 'Ja, ganz sicher', 'Ja, wahrscheinlich', 'Nein, wahrscheinlich nicht', 'Nein, sicher nicht', 'Weiß nicht', and 'Ich habe mich bereits impfen lassen.'. At the bottom of the form, there are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right of the buttons, the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are displayed.

Impfungen gegen die Grippe werden normalerweise im Oktober oder November vorgenommen. Beabsichtigen Sie, sich diesen Winter gegen die Grippe impfen zu lassen?

- () Ja, ganz sicher [ANSWER 1]
- () Ja, wahrscheinlich [ANSWER 2]
- () Nein, wahrscheinlich nicht [ANSWER 3]
- () Nein, sicher nicht [ANSWER 4]
- () Weiß nicht [ANSWER -99]
- () Ich habe mich bereits impfen lassen. [ANSWER 5]

Question Page 47

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable: (GIP_W20_V2/-)

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W20_P47.png

Possible error(s):

Liebe Teilnehmerin/lieber Teilnehmer an „Gesellschaft im Wandel“,
die folgenden Fragen weichen von dem sonst üblichen Format ab. Sie nehmen nun an einem Experiment teil, bei dem es um Verteilung von Geld geht.
Dieses Experiment funktioniert wie folgt: Sie und alle anderen Befragten machen Vorschläge zu der Verteilung von Geld zwischen zwei anderen Personen. Einige dieser Vorschläge werden am Ende zur Auszahlung zufällig ausgewählt. Dabei benötigen Sie kein Vorwissen, um die Ihnen gestellten Fragen zu beantworten. Sie können dabei unter Umständen einen zusätzlichen Geldbetrag zwischen Null und Vierzig Euro bekommen, jedoch auf keinen Fall Geld verlieren. Ob Sie zusätzliches Geld bekommen hängt von anderen Vorschlägen und dem Zufall ab. Der Rechtsweg ist dabei ausgeschlossen.
Zuerst wird Ihnen das Experiment ausführlich erklärt. Bitte nehmen Sie sich Zeit, die Erklärungen genau zu lesen. Danach werden wir Sie bitten, vier Vorschläge zu machen.

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Liebe Teilnehmerin/lieber Teilnehmer an „Gesellschaft im Wandel“,

die folgenden Fragen weichen von dem sonst üblichen Format ab. Sie nehmen nun an einem Experiment teil, bei dem es um Verteilung von Geld geht.

Dieses Experiment funktioniert wie folgt: Sie und alle anderen Befragten machen Vorschläge zu der Verteilung von Geld zwischen zwei anderen Personen. Einige dieser Vorschläge werden am Ende zur Auszahlung zufällig ausgewählt. Dabei benötigen Sie kein Vorwissen, um die Ihnen gestellten Fragen zu beantworten. Sie können dabei unter Umständen einen zusätzlichen Geldbetrag zwischen Null und Vierzig Euro bekommen, jedoch auf keinen Fall Geld verlieren. Ob Sie zusätzliches Geld bekommen hängt von anderen Vorschlägen und dem Zufall ab. Der Rechtsweg ist dabei ausgeschlossen.

Zuerst wird Ihnen das Experiment ausführlich erklärt. Bitte nehmen Sie sich Zeit, die Erklärungen genau zu lesen. Danach werden wir Sie bitten, vier Vorschläge zu machen.

Question Page 48

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable: (GIP_W20_V2/-)

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W20_P48.png

Possible error(s):



In diesem Teil des Fragebogens geht es um vier Vorschläge über die Verteilung von Geld. Es geht dabei um reale Geldbeträge, die an zufällig ausgewählte Teilnehmer der Umfrage ausgezahlt werden können. Wir bitten Sie darum, für vier verschiedene Entscheidungssituationen jeweils einen Vorschlag zu machen, wie viel Geld zwei andere Befragungsteilnehmer erhalten sollen. Wir bezeichnen diese anderen Befragungsteilnehmer als Person 1 und Person 2. Nicht nur Sie, sondern auch die anderen Teilnehmer der Studie machen vier solche Vorschläge. Bei der Auszahlung werden nicht die Vorschläge aller Teilnehmer umgesetzt. Stattdessen wählt der Computer am Ende des Experiments für jede der vier Entscheidungssituationen zufällig von den entsprechenden Vorschlägen aller Teilnehmer jeweils 50 Vorschläge aus. Das bedeutet, am Ende werden in der Summe 4 mal 50, also 200, Vorschläge der Teilnehmer ausgezahlt. Wir erwarten insgesamt ungefähr 3500 Teilnehmer bei dieser Umfrage.

Für jeden zufällig ausgewählten Vorschlag werden ebenso zufällig zwei Befragte dieser Umfrage bestimmt, die die Auszahlung erhalten. Einem ausgewählten Befragten wird die Rolle der Person 1 und dem anderen die Rolle der Person 2 per Zufall zugeordnet. Jeder der beiden ausgewählten Befragten erhält dann genau so viel Geld, wie es der jeweilige Vorschlag vorsieht. Jeder der Vorschläge kann vom Computer zur tatsächlichen Auszahlung ausgewählt werden.

Es kann also sein, dass Ihr Vorschlag ausgewählt wird und zwei Mitbefragte dann genau so viel Geld überwiesen bekommen, wie Sie vorgeschlagen haben. Auch Sie können zufällig als Empfänger ausgewählt werden und das Geld entsprechend eines der Vorschläge eines anderen Befragungsteilnehmers erhalten. In diesem Fall wird Ihnen das Geld direkt auf Ihrem Studienkonto gutgeschrieben. Keiner der Teilnehmer kann dabei mehr als einmal ausgewählt werden, Geld zu erhalten. Selbstverständlich bleiben alle Entscheidungen in dieser Umfrage anonym. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt.

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT
UNIVERSITÄT
MANNHEIM

In diesem Teil des Fragebogens geht es um vier Vorschläge über die Verteilung von Geld. Es geht dabei um reale Geldbeträge, die an zufällig ausgewählte Teilnehmer der Umfrage ausgezahlt werden können. Wir bitten Sie darum, für vier verschiedene Entscheidungssituationen jeweils einen Vorschlag zu machen, wie viel Geld zwei andere Befragungsteilnehmer erhalten sollen. Wir bezeichnen diese anderen Befragungsteilnehmer als Person 1 und Person 2. Nicht nur Sie, sondern auch die anderen Teilnehmer der Studie machen vier solche Vorschläge. Bei der Auszahlung werden nicht die Vorschläge aller Teilnehmer umgesetzt. Stattdessen wählt der Computer am Ende des Experiments für jede der vier Entscheidungssituationen zufällig von den entsprechenden Vorschlägen aller Teilnehmer jeweils 50 Vorschläge aus. Das bedeutet, am Ende werden in der Summe 4 mal 50, also 200, Vorschläge der Teilnehmer ausgezahlt. Wir erwarten insgesamt ungefähr 3500 Teilnehmer bei dieser Umfrage.

Für jeden zufällig ausgewählten Vorschlag werden ebenso zufällig zwei Befragte dieser Umfrage bestimmt, die die Auszahlung erhalten. Einem ausgewählten Befragten wird die Rolle der Person 1 und dem anderen die Rolle der Person 2 per Zufall zugeordnet. Jeder der beiden ausgewählten Befragten erhält dann genau so viel Geld, wie es der jeweilige Vorschlag vorsieht. Jeder der Vorschläge kann vom Computer zur tatsächlichen Auszahlung ausgewählt werden.

Es kann also sein, dass Ihr Vorschlag ausgewählt wird und zwei Mitbefragte dann genau so viel Geld überwiesen bekommen, wie Sie vorgeschlagen haben. Auch Sie können zufällig als Empfänger ausgewählt werden und das Geld entsprechend eines der Vorschläge eines anderen Befragungsteilnehmers erhalten. In diesem Fall wird Ihnen das Geld direkt auf Ihrem Studienkonto gutgeschrieben. Keiner der Teilnehmer kann dabei mehr als einmal ausgewählt werden, Geld zu erhalten. Selbstverständlich bleiben alle Entscheidungen in dieser Umfrage anonym. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt.

Question Page 49

META INFORMATIONEN

Variable-Label: riskless allocation 1

Source: -

Filter: -

Experimental split: Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Befragten zufällig auf 4 Gruppen aufteilen:

- 1/4 der Befragten bekommt Antwortkategorien in der Reihenfolge 1-2-3-4 (Gruppe 1)
- 1/4 der Befragten bekommt Antwortkategorien in der Reihenfolge 2-1-4-3 (Gruppe 2)
- 1/4 der Befragten bekommt Antwortkategorien in der Reihenfolge 3-4-1-2 (Gruppe 3)
- 1/4 der Befragten bekommt Antwortkategorien in der Reihenfolge 4-3-2-1 (Gruppe 4)

Randomisierung in separater Variable rndAE20030 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/AE20030)

Programming instructions: Antwortkategorien sollen horizontal angeordnet und mit Radiobuttons versehen werden; jede einzelne Antwortkategorie soll 4 Zeilen enthalten: eine Zeile für den Titel der Antwortkategorie, eine für die Allokation an Person 1, eine für die Allokation an Person 2, eine für die Summe, und ein horizontale Linie unterhalb die Allokation an Person 2 (siehe Beispiel).

Images (by variable name): AE20030_1.png AE20030_2.png AE20030_3.png AE20030_4.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. Below this, a message reads: 'Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich bei Ihrem Vorschlag für eine der Varianten zu entscheiden.' The question asks about distributing 19 euros between Person 1 and Person 2. It provides four variants (A, B, C, D) with their respective distributions and totals. Variants A, B, and C have a 'next' button at the bottom left, while Variant D has a 'submit' button. The university logos 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are visible at the bottom right.

	Variante A	Variante B	Variante C	Variante D
Person 1:	10	15	8	16
Person 2:	9	7	8	2
Summe	19	22	16	18

>>>

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 15 Euro erhalten, Person 2 soll 7 Euro erhalten.
 Variante B: Person 1 soll 10 Euro erhalten, Person 2 soll 9 Euro erhalten.
 Variante C: Person 1 soll 16 Euro erhalten, Person 2 soll 2 Euro erhalten.
 Variante D: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.

Welche Variante bevorzugen Sie?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Variante A	Variante B	Variante C	Variante D
Person 1: 15 Person 2: 7 Summe 22	Person 1: 10 Person 2: 9 Summe 19	Person 1: 16 Person 2: 2 Summe 18	Person 1: 8 Person 2: 8 Summe 16

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.
 Variante B: Person 1 soll 16 Euro erhalten, Person 2 soll 2 Euro erhalten.
 Variante C: Person 1 soll 10 Euro erhalten, Person 2 soll 9 Euro erhalten.
 Variante D: Person 1 soll 15 Euro erhalten, Person 2 soll 7 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.

Welche Variante bevorzugen Sie?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Variante A	Variante B	Variante C	Variante D
Person 1: 8 Person 2: 8 Summe 16	Person 1: 16 Person 2: 2 Summe 18	Person 1: 10 Person 2: 9 Summe 19	Person 1: 15 Person 2: 7 Summe 22

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 16 Euro erhalten, Person 2 soll 2 Euro erhalten.
 Variante B: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.
 Variante C: Person 1 soll 15 Euro erhalten, Person 2 soll 7 Euro erhalten.
 Variante D: Person 1 soll 10 Euro erhalten, Person 2 soll 9 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.

Welche Variante bevorzugen Sie?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Variante A	Variante B	Variante C	Variante D
Person 1: 16 Person 2: 2 Summe 18	Person 1: 8 Person 2: 8 Summe 16	Person 1: 15 Person 2: 7 Summe 22	Person 1: 10 Person 2: 9 Summe 19

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

[rndAE20030 = 1: Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 10 Euro erhalten, Person 2 soll 9 Euro erhalten.

Variante B: Person 1 soll 15 Euro erhalten, Person 2 soll 7 Euro erhalten.

Variante C: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Variante D: Person 1 soll 16 Euro erhalten, Person 2 soll 2 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.]

[rndAE20030 = 2: Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 15 Euro erhalten, Person 2 soll 7 Euro erhalten.

Variante B: Person 1 soll 10 Euro erhalten, Person 2 soll 9 Euro erhalten.

Variante C: Person 1 soll 16 Euro erhalten, Person 2 soll 2 Euro erhalten.

Variante D: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.]

[rndAE20030 = 3: Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Variante B: Person 1 soll 16 Euro erhalten, Person 2 soll 2 Euro erhalten.

Variante C: Person 1 soll 10 Euro erhalten, Person 2 soll 9 Euro erhalten.

Variante D: Person 1 soll 15 Euro erhalten, Person 2 soll 7 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.]

[rndAE20030 = 4: Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 16 Euro erhalten, Person 2 soll 2 Euro erhalten.

Variante B: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Variante C: Person 1 soll 15 Euro erhalten, Person 2 soll auch 7 Euro erhalten.

Variante D: Person 1 soll 10 Euro erhalten, Person 2 soll 9 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.]

Welche Variante bevorzugen Sie?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() Variante A [ANSWER 1]

() Variante B [ANSWER 2]

() Variante C [ANSWER 3]

() Variante D [ANSWER 4]

Question Page 50

META INFORMATIONEN

Variable-Label: riskless allocation 2

Source: -

Filter: -

Experimental split: Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Befragten zufällig auf 4 Gruppen aufteilen:

- 1/4 der Befragten bekommt Antwortkategorien in der Reihenfolge 1-2-3-4 (Gruppe 1)
- 1/4 der Befragten bekommt Antwortkategorien in der Reihenfolge 2-1-4-3 (Gruppe 2)
- 1/4 der Befragten bekommt Antwortkategorien in der Reihenfolge 3-4-1-2 (Gruppe 3)
- 1/4 der Befragten bekommt Antwortkategorien in der Reihenfolge 4-3-2-1 (Gruppe 4)

Randomisierung in separater Variable rndAE20031 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/AE20031)

Programming instructions: Antwortkategorien sollen horizontal angeordnet und mit Radiobuttons versehen werden; jede einzelne Antwortkategorie soll 4 Zeilen enthalten: eine Zeile für den Titel der Antwortkategorie, eine für die Allokation an Person 1, eine für die Allokation an Person 2, eine für die Summe, und ein horizontale Linie unterhalb die Allokation an Person 2 (siehe vorherige Frage)

Images (by variable name): AE20031_1.png AE20031_2.png AE20031_3.png AE20031_4.png

Possible error(s): dReminderKaN1

 Gesellschaft
im Wandel Hilfe

Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine Variante zu entscheiden.

Varianten:

- Varianten A: Person 1 soll 9 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.
- Varianten B: Person 1 soll 12 Euro erhalten, Person 2 soll 6 Euro erhalten.
- Varianten C: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.
- Varianten D: Person 1 soll 13 Euro erhalten, Person 2 soll 3 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.

Welche Variante bevorzugen Sie?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Variante A	Variante B	Variante C	Variante D
Person 1: 9 Person 2: 8	Person 1: 12 Person 2: 6	Person 1: 8 Person 2: 8	Person 1: 13 Person 2: 3
Summe 17	Summe 18	Summe 16	Summe 16
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück Weiter >

[Hilfe](#)

Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

- Variante A: Person 1 soll 12 Euro erhalten, Person 2 soll 6 Euro erhalten.
Variante B: Person 1 soll 9 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.
Variante C: Person 1 soll 13 Euro erhalten, Person 2 soll 3 Euro erhalten.
Variante D: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.

Welche Variante bevorzugen Sie?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Variante A	Variante B	Variante C	Variante D
Person 1: 12	Person 1: 9	Person 1: 13	Person 1: 8
Person 2: 6	Person 2: 8	Person 2: 3	Person 2: 8
Summe 18	Summe 17	Summe 16	Summe 16

UNIVERSITÄT
MANNHEIM[Hilfe](#)

Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

- Variante A: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.
Variante B: Person 1 soll 13 Euro erhalten, Person 2 soll 3 Euro erhalten.
Variante C: Person 1 soll 9 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.
Variante D: Person 1 soll 12 Euro erhalten, Person 2 soll 6 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.

Welche Variante bevorzugen Sie?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Variante A	Variante B	Variante C	Variante D
Person 1: 8	Person 1: 13	Person 1: 9	Person 1: 12
Person 2: 8	Person 2: 3	Person 2: 8	Person 2: 6
Summe 16	Summe 16	Summe 17	Summe 18

UNIVERSITÄT
MANNHEIM[Hilfe](#)

Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

- Variante A: Person 1 soll 13 Euro erhalten, Person 2 soll 3 Euro erhalten.
Variante B: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.
Variante C: Person 1 soll 12 Euro erhalten, Person 2 soll 6 Euro erhalten.
Variante D: Person 1 soll 9 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.

Welche Variante bevorzugen Sie?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Variante A	Variante B	Variante C	Variante D
Person 1: 13	Person 1: 8	Person 1: 12	Person 1: 9
Person 2: 3	Person 2: 8	Person 2: 6	Person 2: 8
Summe 16	Summe 16	Summe 18	Summe 17

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

[rndAE20031 = 1: Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 9 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Variante B: Person 1 soll 12 Euro erhalten, Person 2 soll 6 Euro erhalten.

Variante C: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Variante D: Person 1 soll 13 Euro erhalten, Person 2 soll 3 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.]

[rndAE20031 = 2: Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 12 Euro erhalten, Person 2 soll 6 Euro erhalten.

Variante B: Person 1 soll 9 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Variante C: Person 1 soll 13 Euro erhalten, Person 2 soll 3 Euro erhalten.

Variante D: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.]

[rndAE20031 = 3: Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Variante B: Person 1 soll 13 Euro erhalten, Person 2 soll 3 Euro erhalten.

Variante C: Person 1 soll 9 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Variante D: Person 1 soll 12 Euro erhalten, Person 2 soll 6 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.]

[rndAE20031 = 4: Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 13 Euro erhalten, Person 2 soll 3 Euro erhalten.

Variante B: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Variante C: Person 1 soll 12 Euro erhalten, Person 2 soll 6 Euro erhalten.

Variante D: Person 1 soll 9 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.]

Welche Variante bevorzugen Sie?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() Variante A [ANSWER 1]

() Variante B [ANSWER 2]

() Variante C [ANSWER 3]

() Variante D [ANSWER 4]

Question Page 51

META INFORMATIONEN

Variable-Label: risky allocation 1

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable: (GIP_W20_V2/AE20032)

Programming instructions: Hilfetext abhängig davon, ob JavaScript aktiviert ist. Falls JavaScript aktiviert ist, soll der Befragte zwei nebeneinander angeordnete Boxen sehen. In der linken soll er eine Eingabe (Zahlung an Person 1) machen können. Sobald die Eingabe erfolgt ist, sollen (ohne weiteren Klick) die möglichen Zahlungen an Person 2 angezeigt werden. Der Befragte kann seine Eingabe korrigieren. Erst bei Klick auf *Weiter*, wird die Entscheidung gespeichert. Falls JavaScript deaktiviert ist, soll der Befragte zwei nebeneinander angeordnete Boxen sehen. In der linken soll er eine Eingabe (Zahlung an Person 1) machen können. In der rechten Box soll er eine Tabelle sehen (zeigt alle Eingabemöglichkeiten und ihre Konsequenzen). Seine Entscheidung wird gespeichert, sobald er auf *Weiter* klickt.

[javascript = 0:

Person 1 bekommt (Eingabe); Person 2 bekommt Bei Zahl; Bei Kopf

0; 30; 10

1; 28.5; 9.5

2; 27; 9

3; 25.5; 8.5

4; 24; 8

5; 22.5; 7.5

6; 21; 7

7; 19.5; 6.5

8; 18; 6

9; 16.5; 5.5

10; 15; 5

11; 13.5; 4.5

12; 12; 4

13; 10.5; 3.5

14; 9; 3

15; 7.5; 2.5

16; 6; 2

17; 4.5; 1.5

18; 3; 1

19; 1.5; 0.5

20; 0; 0]

Images (by variable name): AE20032_1.png AE20032_2.png AE20032_3.png AE20032_4.png

Possible error(s): dReminderKaO1, dErrRange020_1, dErrRange020_2

Nun geht es wieder um eine Verteilung von Geld an zwei andere Befragungsteilnehmer. Wir bitten Sie vorzuschlagen, wie viel Geld Person 1 von einem Budget von 20 Euro bekommen soll. Der Restbetrag (also 20 Euro abzüglich des Betrages den Sie für Person 1 eingesetzt haben) wird für Person 2 eingesetzt. Wenn Ihr Vorschlag ausgewählt wird, erhält Person 1 genau den von Ihnen bestimmten Betrag. Person 2 erhält hingegen nicht genau den Restbetrag, sondern etwas mehr oder etwas weniger als den Restbetrag. Ob Person 2 mehr oder weniger als den Restbetrag bekommt wird durch den Computer zufällig entschieden, wobei beide Fälle gleichwahrscheinlich sind. Der Computer wirft sozusagen eine Münze.

Wenn die Münze „Kopf“ zeigt, erhält Person 2 nur die Hälfte des Restbetrages.

Wenn die Münze „Zahl“ zeigt, erhält Person 2 hingegen zusätzlich die Hälfte mehr als den Restbetrag.

Wie zuvor kann Ihr Vorschlag echte Konsequenzen für die anderen Teilnehmer haben, da der Computer zufällig einige Vorschläge auswählt und die Auszahlung dementsprechend vornimmt.

Wir bitten Sie, nun Ihren Vorschlag zu machen.

In das Eingabefeld können Sie einen Betrag für Person 1 eingeben. Daraufhin bekommen Sie die möglichen Auszahlungen für Person 2 angezeigt. Sie können verschiedene Beträge probieren. Sobald Ihnen die Verteilung gefällt, klicken Sie „Weiter“.

Person 1 bekommt: (Eingabe)	Person 2 bekommt Bei Kopf  Bei Zahl 
button here bestätigen	

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Nun geht es wieder um eine Entscheidung zur Verteilung von Geld an zwei andere Befragungsteilnehmer. Diesmal soll ein fester Geldbetrag von 20 Euro aufgeteilt werden. Sie können entscheiden, wie viel Geld Person 1 und wie viel Geld Person 2 bekommen soll. Person 1 erhält dann genau den von Ihnen bestimmten Betrag. Person 2 erhält hingegen nicht genau den von Ihnen bestimmten Betrag, sondern etwas mehr oder etwas weniger als diesen Betrag. Ob Person 2 mehr oder weniger bekommt wird durch den Computer zufällig entschieden, wobei beide Fälle gleichwahrscheinlich sind. Der Computer wirft sozusagen eine Münze.

Wenn die Münze „Kopf“ zeigt, erhält Person 2 nur die Hälfte des Betrags, den Sie für sie gewählt haben.

Wenn die Münze „Zahl“ zeigt, erhält Person 2 hingegen die Hälfte mehr als den Betrag, den Sie für sie gewählt haben.

Wie zuvor können Ihre Entscheidungen echte Konsequenzen für die anderen Teilnehmer haben, da der Computer zufällig einige Entscheidungen auswählt und die Auszahlung dementsprechend vornimmt. Entsprechend können auch Sie wieder Zahlungen von anderen Teilnehmern erhalten.

In das Eingabefeld können Sie ein Betrag für Person 1 eingeben. In der Tabelle auf der rechten Seite können Sie für jeden gegebenen Betrag für Person 1 sehen was Person 2 bekommen würde.

Wir bitten Sie die Entscheidung über die Verteilung der 20 Euro an die beiden Personen zu treffen.

Person 1 bekommt: (Eingabe)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Person 1 bekommt (Eingabe)</th> <th style="width: 30%;">Person 2 bekommt</th> <th style="width: 40%;"></th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Bei Zahl</th> <th style="text-align: center;">Bei Kopf</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">10</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">28.5</td> <td style="text-align: center;">9.5</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">27</td> <td style="text-align: center;">9</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">25.5</td> <td style="text-align: center;">8.5</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">24</td> <td style="text-align: center;">8</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">5</td> <td style="text-align: center;">22.5</td> <td style="text-align: center;">7.5</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">6</td> <td style="text-align: center;">21</td> <td style="text-align: center;">7</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">7</td> <td style="text-align: center;">19.5</td> <td style="text-align: center;">6.5</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">8</td> <td style="text-align: center;">18</td> <td style="text-align: center;">6</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">9</td> <td style="text-align: center;">16.5</td> <td style="text-align: center;">5.5</td> </tr> </tbody> </table>	Person 1 bekommt (Eingabe)	Person 2 bekommt			Bei Zahl	Bei Kopf	0	20	10	1	28.5	9.5	2	27	9	3	25.5	8.5	4	24	8	5	22.5	7.5	6	21	7	7	19.5	6.5	8	18	6	9	16.5	5.5
Person 1 bekommt (Eingabe)	Person 2 bekommt																																				
	Bei Zahl	Bei Kopf																																			
0	20	10																																			
1	28.5	9.5																																			
2	27	9																																			
3	25.5	8.5																																			
4	24	8																																			
5	22.5	7.5																																			
6	21	7																																			
7	19.5	6.5																																			
8	18	6																																			
9	16.5	5.5																																			
button here bestätigen																																					

[Hilfe](#)

Nun geht es wieder um eine Verteilung von Geld an zwei andere Befragungsteilnehmer. Wir bitten Sie vorzuschlagen, wie viel Geld Person 1 aus einem Budget von 20 Euro bekommen soll. Der Restbetrag (also 20 Euro abzüglich des Betrages, den Sie für Person 1 vorgesehen haben) wird für Person 2 eingesetzt. Wenn Ihr Vorschlag ausgewählt wird, erhält Person 1 genau den von Ihnen bestimmten Betrag. Person 2 erhält dann hingegen nicht genau den Restbetrag, sondern mehr oder weniger als den Restbetrag. Ob Person 2 mehr oder weniger als den Restbetrag bekommt wird durch den Computer zufällig entschieden, wobei beide Fälle gleichwahrscheinlich sind. Der Computer wirft sozusagen eine Münze.

- Wenn die Münze „Kopf“ zeigt, erhält Person 2 nur die Hälfte des Restbetrages.
- Wenn die Münze „Zahl“ zeigt, erhält Person 2 hingegen zusätzlich die Hälfte mehr als den Restbetrag.

Wie zuvor kann Ihr Vorschlag echte Konsequenzen für die anderen Teilnehmer haben, da der Computer zufällig einige Vorschläge auswählt und die Auszahlung dementsprechend vornimmt.

Wir bitten Sie, nun Ihren Vorschlag zu machen.

In das Eingabefeld können Sie einen Betrag für Person 1 eingeben. In der Tabelle auf der rechten Seite können Sie für jeden gegebenen Betrag für Person 1 sehen, was Person 2 bekommen kann. Sobald Ihnen die Verteilung gefällt, klicken Sie „Weiter“.

Person 1 bekommt (Eingabe)	Person 2 bekommt	
	Bei Kopf	Bei Zahl
0	10	30
1	9.5	28.5
2	9	27
3	8.5	25.5
4	8	24
5	7.5	22.5
6	7	21
7	6.5	19.5
8	6	18
9	5.5	16.5

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

[Hilfe](#)

Nun geht es wieder um eine Verteilung von Geld an zwei andere Befragungsteilnehmer. Wir bitten Sie vorzuschlagen, wie viel Geld Person 1 aus einem Budget von 20 Euro bekommen soll. Der Restbetrag (also 20 Euro abzüglich des Betrages, den Sie für Person 1 vorgesehen haben) wird für Person 2 eingesetzt. Wenn Ihr Vorschlag ausgewählt wird, erhält Person 1 genau den von Ihnen bestimmten Betrag. Person 2 erhält dann hingegen nicht genau den Restbetrag, sondern mehr oder weniger als den Restbetrag. Ob Person 2 mehr oder weniger als den Restbetrag bekommt wird durch den Computer zufällig entschieden, wobei beide Fälle gleichwahrscheinlich sind. Der Computer wirft sozusagen eine Münze.

- Wenn die Münze „Kopf“ zeigt, erhält Person 2 nur die Hälfte des Restbetrages.
- Wenn die Münze „Zahl“ zeigt, erhält Person 2 hingegen zusätzlich die Hälfte mehr als den Restbetrag.

Wie zuvor kann Ihr Vorschlag echte Konsequenzen für die anderen Teilnehmer haben, da der Computer zufällig einige Vorschläge auswählt und die Auszahlung dementsprechend vornimmt.

Wir bitten Sie, nun Ihren Vorschlag zu machen.

In das Eingabefeld können Sie einen Betrag für Person 1 eingeben. Daraufhin bekommen Sie die möglichen Auszahlungen für Person 2 angezeigt. Sie können verschiedene Beträge probieren. Sobald Ihnen die Verteilung gefällt, klicken Sie „Weiter“.

Person 1 bekommt (Eingabe)	Person 2 bekommt	
	Bei Kopf	Bei Zahl

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Nun geht es wieder um eine Verteilung von Geld an zwei andere Befragungsteilnehmer. Wir bitten Sie vorzuschlagen, wie viel Geld Person 1 aus einem Budget von 20 Euro bekommen soll. Der Restbetrag (also 20 Euro abzüglich des Betrages, den Sie für Person 1 vorgesehen haben) wird für Person 2 eingesetzt. Wenn Ihr Vorschlag ausgewählt wird, erhält Person 1 genau den von Ihnen bestimmten Betrag. Person 2 erhält dann hingegen nicht genau den Restbetrag, sondern mehr oder weniger als den Restbetrag. Ob Person 2 mehr oder weniger als den Restbetrag bekommt wird durch den Computer zufällig entschieden, wobei beide Fälle gleichwahrscheinlich sind. Der Computer wirft sozusagen eine Münze.

Wenn die Münze „Kopf“ zeigt, erhält Person 2 nur die Hälfte des Restbetrages.

Wenn die Münze „Zahl“ zeigt, erhält Person 2 hingegen zusätzlich die Hälfte mehr als den Restbetrag.

Wie zuvor kann Ihr Vorschlag echte Konsequenzen für die anderen Teilnehmer haben, da der Computer zufällig einige Vorschläge auswählt und die Auszahlung dementsprechend vornimmt.

Wir bitten Sie, nun Ihren Vorschlag zu machen.

*[javascript = 1: In das Eingabefeld können Sie einen Betrag für Person 1 eingeben. Daraufhin bekommen Sie die möglichen Auszahlungen für Person 2 angezeigt. Sie können verschiedene Beträge probieren. Sobald Ihnen die Verteilung gefällt, klicken Sie *Weiter*.]*

*[javascript = 0: In das Eingabefeld können Sie einen Betrag für Person 1 eingeben. In der Tabelle auf der rechten Seite können Sie für jeden gegebenen Betrag für Person 1 sehen, was Person 2 bekommen kann. Sobald Ihnen die Verteilung gefällt, klicken Sie *Weiter*.]*

Person 1 bekommt (Eingabe) [[javascript = 1: 0,00-20,00]

[javascript = 0: 0-20]]

Question Page 52

META INFORMATIONEN

Variable-Label: risky allocation 2

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable: (GIP_W20_V2/AE20033)

Programming instructions: Hilfetext abhängig davon, ob JavaScript aktiviert ist. Falls JavaScript aktiviert ist, soll der Befragte zwei nebeneinander angeordnete Boxen sehen. In der linken soll er eine Eingabe (Zahlung an Person 1) machen können. Sobald die Eingabe erfolgt ist, sollen (ohne weiteren Klick) die möglichen Zahlungen an Person 2 angezeigt werden. Der Befragte kann seine Eingabe korrigieren. Erst bei Klick auf *Weiter*, wird die Entscheidung gespeichert. Falls JavaScript deaktiviert ist, soll der Befragte zwei nebeneinander angeordnete Boxen sehen. In der linken soll er eine Eingabe (Zahlung an Person 1) machen können. In der rechten Box soll er eine Tabelle sehen (zeigt alle Eingabemöglichkeiten und ihre Konsequenzen). Seine Entscheidung wird gespeichert, sobald er auf *Weiter* klickt.

[javascript = 0:

Person 1 bekommt (Eingabe); Person 2 bekommt Bei Zahl; Bei Kopf

0; 40; 0

1; 38; 0

2; 36; 0

3; 34; 0

4; 32; 0

5; 30; 0

6; 28; 0

7; 26; 0

8; 24; 0

9; 22; 0

10; 20; 0

11; 18; 0

12; 16; 0

13; 14; 0

14; 12; 0

15; 10; 0

16; 8; 0

17; 6; 0

18; 4; 0

19; 2; 0

20; 0; 0]

Images (by variable name): AE20033_1.png AE20033_2.png

Possible error(s): dReminderKaO1, dErrRange020_1, dErrRange020_2

 [Hilfe](#)

Nun geht es wieder um eine Verteilung von Geld an zwei andere Befragungsteilnehmer. Wir bitten Sie vorzuschlagen, wie viel Geld Person 1 aus einem Budget von 20 Euro bekommen soll. Der Restbetrag (also 20 Euro abzüglich des Betrages, den Sie für Person 1 vorgesehen haben) wird für Person 2 eingesetzt. Wenn Ihr Vorschlag ausgewählt wird, erhält Person 1 genau den von Ihnen bestimmten Betrag. Person 2 erhält dann hingegen nicht genau den Restbetrag, sondern mehr oder weniger als den Restbetrag. Ob Person 2 mehr oder weniger als den Restbetrag bekommt wird durch den Computer zufällig entschieden, wobei beide Fälle gleichwahrscheinlich sind. Der Computer wirft sozusagen eine Münze.

- Wenn die Münze „Kopf“ zeigt, erhält Person 2 nichts.
- Wenn die Münze „Zahl“ zeigt, erhält Person 2 hingegen den doppelten Restbetrag.

Wie zuvor kann Ihr Vorschlag echte Konsequenzen für die anderen Teilnehmer haben, da der Computer zufällig einige Vorschläge auswählt und die Auszahlung dementsprechend vornimmt.

Wir bitten Sie, nun Ihren Vorschlag zu machen.

In das Eingabefeld können Sie einen Betrag für Person 1 eingeben. In der Tabelle auf der rechten Seite können Sie für jeden gegebenen Betrag für Person 1 sehen, was Person 2 bekommen kann. Sobald Ihnen die Verteilung gefällt, klicken Sie „Weiter“.

Person 1 bekommt (Eingabe)	Person 2 bekommt (Eingabe)	Person 2 bekommt Bei Kopf	Person 2 bekommt Bei Zahl
		0	40
1	0	38	
2	0	36	
3	0	34	
4	0	32	
5	0	30	
6	0	28	
7	0	26	
8	0	24	
9	0	22	

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK INSTITUT **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

 [Hilfe](#)

Nun geht es wieder um eine Verteilung von Geld an zwei andere Befragungsteilnehmer. Wir bitten Sie vorzuschlagen, wie viel Geld Person 1 aus einem Budget von 20 Euro bekommen soll. Der Restbetrag (also 20 Euro abzüglich des Betrages, den Sie für Person 1 vorgesehen haben) wird für Person 2 eingesetzt. Wenn Ihr Vorschlag ausgewählt wird, erhält Person 1 genau den von Ihnen bestimmten Betrag. Person 2 erhält dann hingegen nicht genau den Restbetrag, sondern mehr oder weniger als den Restbetrag. Ob Person 2 mehr oder weniger als den Restbetrag bekommt wird durch den Computer zufällig entschieden, wobei beide Fälle gleichwahrscheinlich sind. Der Computer wirft sozusagen eine Münze.

- Wenn die Münze „Kopf“ zeigt, erhält Person 2 nichts.
- Wenn die Münze „Zahl“ zeigt, erhält Person 2 hingegen den doppelten Restbetrag.

Wie zuvor kann Ihr Vorschlag echte Konsequenzen für die anderen Teilnehmer haben, da der Computer zufällig einige Vorschläge auswählt und die Auszahlung dementsprechend vornimmt.

Wir bitten Sie, nun Ihren Vorschlag zu machen.

In das Eingabefeld können Sie einen Betrag für Person 1 eingeben. Daraufhin bekommen Sie die möglichen Auszahlungen für Person 2 angezeigt. Sie können verschiedene Beträge probieren. Sobald Ihnen die Verteilung gefällt, klicken Sie „Weiter“.

Person 1 bekommt (Eingabe)	Person 2 bekommt Bei Kopf	Person 2 bekommt Bei Zahl

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK INSTITUT **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

Nun geht es wieder um eine Verteilung von Geld an zwei andere Befragungsteilnehmer. Wir bitten Sie vorzuschlagen, wie viel Geld Person 1 aus einem Budget von 20 Euro bekommen soll. Der Restbetrag (also 20 Euro abzüglich des Betrages, den Sie für Person 1 vorgesehen haben) wird für Person 2 eingesetzt. Wenn Ihr Vorschlag ausgewählt wird, erhält Person 1 genau den von Ihnen bestimmten Betrag. Person 2 erhält dann hingegen nicht genau den Restbetrag, sondern mehr oder weniger als den Restbetrag. Ob Person 2 mehr oder weniger als den Restbetrag bekommt wird durch den Computer zufällig entschieden, wobei beide Fälle gleichwahrscheinlich sind. Der Computer wirft sozusagen eine Münze.

Wenn die Münze „Kopf“ zeigt, erhält Person 2 nichts.

Wenn die Münze „Zahl“ zeigt, erhält Person 2 hingegen den doppelten Restbetrag.

Wie zuvor kann Ihr Vorschlag echte Konsequenzen für die anderen Teilnehmer haben, da der Computer zufällig einige Vorschläge auswählt und die Auszahlung dementsprechend vornimmt.

Wir bitten Sie, nun Ihren Vorschlag zu machen.

*javascript = 1: In das Eingabefeld können Sie einen Betrag für Person 1 eingeben. Daraufhin bekommen Sie die möglichen Auszahlungen für Person 2 angezeigt. Sie können verschiedene Beträge probieren. Sobald Ihnen die Verteilung gefällt, klicken Sie *Weiter*.*

*javascript = 0: In das Eingabefeld können Sie einen Betrag für Person 1 eingeben. In der Tabelle auf der rechten Seite können Sie für jeden gegebenen Betrag für Person 1 sehen, was Person 2 bekommen kann. Sobald Ihnen die Verteilung gefällt, klicken Sie *Weiter*.*

Person 1 bekommt (Eingabe) [[javascript = 1: 0,00-20,00]

[javascript = 0: 0-20]]

Question Page 53

META INFORMATIONEN

Variable-Label: trust in government

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W20_V2/AE20034)

Programming instructions: horizontale Skala von 0 „Überhaupt nicht“ bis 4 „Sehr“

Images (by variable name): AE20034.png

Possible error(s): dReminderKaN1

Inwieweit trauen Sie der Bundesregierung zu, richtige Entscheidungen zu treffen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Überhaupt nicht [ANSWER 1]
 Wenig [ANSWER 2]
 Mäßig [ANSWER 3]
 Ziemlich [ANSWER 4]
 Sehr [ANSWER 5]

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Inwieweit trauen Sie der Bundesregierung zu, richtige Entscheidungen zu treffen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() Überhaupt nicht [ANSWER 1]

() Wenig [ANSWER 2]

() Mäßig [ANSWER 3]

() Ziemlich [ANSWER 4]

() Sehr [ANSWER 5]

Question Page 54

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Fragebogen: interessant, Fragebogen: abwechslungsreich, Fragebogen: relevant, Fragebogen: lang, Fragebogen: schwierig, Fragebogen: zu persönlich, Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?, weitere Anmerkungen_text

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Matrix (QE20001, QE20002, QE20003, QE20004, QE20005, QE20006), Single Choice (QE20007), Open Question/Text only (QE20008_TXT) (Response format: QE20001, QE20002, QE20003, QE20004, QE20005, QE20006, QE20007: close-ended, QE20008_TXT: text)

Variable: (GIP_W20_V2/QE20001, QE20002, QE20003, QE20004, QE20005, QE20006, QE20007, QE20008_TXT)

Programming instructions: Variable QE20008_TXT aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten

Images (by variable name):

Image (extra): W20_P54.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey page with the title "Gesellschaft im Wandel" at the top left. At the top right is a "Hilfe" link. Below the title, there's a section titled "Bewertung dieser Umfrage". A message says: "Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat." It asks: "Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen." A question "Fanden Sie den Fragebogen ...?" is followed by a 5-point Likert scale from "überhaupt nicht" (1) to "sehr" (4). The responses for each item are as follows:

Frage	1	2	3	4
interessant	○	○	○	○
abwechslungsreich	○	○	○	○
relevant	○	○	○	○
lang	○	○	○	○
schwierig	○	○	○	○
zu persönlich	○	○	○	○

Below this is a question "Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?" with a 5-point Likert scale from "überhaupt nicht" to "sehr gut". The responses are:

Kategorie	1	2	3	4	5
überhaupt nicht	○				
nicht so gut		○			
mittelmäßig			○		
gut				○	
sehr gut					○

A section for "Weitere Anmerkungen" (Additional comments) is present, with a note: "Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen. Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz) E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de". At the bottom are buttons for "Zurück" and "Weiter". Logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM" are at the bottom right.

Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Fanden Sie den Fragebogen ...?

QE20001, QE20002, QE20003, QE20004, QE20005, QE20006: Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen.

-- ITEM 1 --

interessant

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 2 --

abwechslungsreich

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 3 --

relevant

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 4 --

lang

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 5 --

schwierig

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 6 --

zu persönlich

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 7 --

Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

- () überhaupt nicht [ANSWER 1]
- () nicht so gut [ANSWER 2]
- () mittelmäßig [ANSWER 3]
- () gut [ANSWER 4]
- () sehr gut [ANSWER 5]

-- ITEM 8 --

Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.

Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de

[str answer field]

Question Page 55 Outro

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

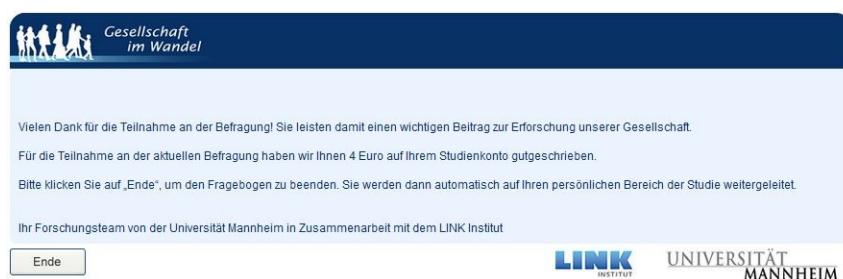
Variable: (GIP_W20_V2/-)

Programming instructions: nur Ende-Button, kein Zurück-Button

Images (by variable name):

Image (extra): W20_P55.png

Possible error(s):



Vielen Dank für die Teilnahme an der Befragung! Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erforschung unserer Gesellschaft.

Für die Teilnahme an der aktuellen Befragung haben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gutgeschrieben.

Bitte klicken Sie auf „Ende“, um den Fragebogen zu beenden. Sie werden dann automatisch auf Ihren persönlichen Bereich der Studie weitergeleitet.

Ihr Forschungsteam von der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut

Ende

Error Codes

Error dReminderKaN1

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

The screenshot shows a survey page with a header 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the header, a message states: 'Im Folgenden geht es um aktuelle politische Fragen in Deutschland. Innerhalb einer Bundesregierung werden manchmal verschiedene Standpunkte vertreten.' A question asks: 'Wenn Sie einmal an die letzten vier Wochen zurückdenken: Nehmen Sie die Bundesregierung als zerstritten oder als geschlossen wahr?' Below the question is a horizontal scale with 11 points labeled 'sehr zerstritten' on the left and 'sehr geschlossen' on the right, with 'weiß nicht' at the far right. The scale has points 1 through 10 in between. Below the scale, a red message says: 'Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".' At the bottom are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. The University of Mannheim logo is in the bottom right corner.

Error dReminderKaGrid

Error text: Sie haben noch keine Antwort (auf alle Fragen) gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

The screenshot shows a survey page with a header 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the header, a message states: 'Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt.' A question asks: 'Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit der Leistung der aktuellen Bundesregierung?' Below the question is a horizontal scale with 11 points labeled 'völlig unzufrieden' on the left and 'völlig zufrieden' on the right, with 'weiß nicht' at the far right. The scale has points 1 through 10 in between. The point '6' is highlighted with a blue circle. Below the scale, a red message says: 'Sie haben noch keine Antwort (auf alle Fragen) gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".' Another section asks: 'Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:' and lists parties: CDU/CSU, Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen, and SPD. The 'völlig unzufrieden' column for all parties is highlighted with a blue background. At the bottom are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. The University of Mannheim logo is in the bottom right corner.

Error dReminderOpen

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Nun zu einem anderen Thema.

Wie viele leibliche oder adoptierte Kinder oder Pflege- und Stiefkinder haben Sie, die vor dem 1. Januar 1993 geboren wurden?

Bitte tragen Sie die Anzahl in das Feld ein.

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück Weiter >



Error dErrRange0100

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 100 ein.

Error condition: Wenn Eingabe keine Zahl, < 0, > 100 oder Dezimalzahl

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Nun zu einem anderen Thema.

Wie viele leibliche oder adoptierte Kinder oder Pflege- und Stiefkinder haben Sie, die vor dem 1. Januar 1993 geboren wurden?

Bitte tragen Sie die Anzahl in das Feld ein.

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 100 ein.

< Zurück Weiter >



Error dReminderOpenN

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld oder die Felder ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Bitte geben Sie für jedes Kind, das vor dem 1. Januar 1993 geboren wurde, das Geburtsjahr an. Bitte beginnen Sie mit dem Jüngsten und beschränken Sie sich auf die acht jüngsten Kinder:

Falls mehrere Kinder im gleichen Jahr geboren wurden, bitten wir Sie, mit dem Jüngsten zu beginnen.

Bitte tragen Sie das Geburtsjahr in die Felder ein.

Geburtsjahr

1. Kind
2. Kind
3. Kind
4. Kind
5. Kind
6. Kind
7. Kind
8. Kind

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld oder die Felder ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück Weiter >



Error dErrRange19001992

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1900 und 1992 ein.

Error condition: Wenn Eingabe keine Zahl, < 1900, > 1992 oder Dezimalzahl

The screenshot shows a web page with a header 'Gesellschaft im Wandel'. Below the header, there is a message in German: 'Bitte geben Sie für jedes Kind, das vor dem 1. Januar 1993 geboren wurde, das Geburtsjahr an. Bitte beginnen Sie mit dem Jüngsten und beschränken Sie sich auf die acht jüngsten Kinder.' A note below it says: 'Falls mehrere Kinder im gleichen Jahr geboren wurden, bitten wir Sie, mit dem Jüngsten zu beginnen.' A instruction at the bottom says: 'Bitte tragen Sie das Geburtsjahr in die Felder ein.' There are eight input fields labeled '1. Kind' through '8. Kind'. The first field contains '1994'. A red error message at the bottom states: 'Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1900 und 1992 ein.' At the bottom left are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. On the right, there is a logo for 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Error dErrOpen_1

Error text: Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Error condition: Wenn Antwortkategorie 29 „Ein anderes Studienfach, nämlich:“ ausgewählt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde

 Hilfe

Wenn Sie sich heute für ein Studienfach entscheiden müssten, welche drei Studienfächer wären in Ihrer engeren Auswahl?

Meine erste Wahl für ein Studienfach wäre:

Anglistik
 Architektur
 Bauingenieurwesen
 Betriebswirtschaftslehre
 Biologie
 Chemie
 Chemieingenieurwesen
 Elektrotechnik
 Geowissenschaften
 Germanistik
 Geschichte
 Informatik
 Jura
 Lehramt
 Maschinenbau
 Mathematik
 Medizin
 Musikwissenschaft
 Pädagogik
 Physik
 Politikwissenschaft
 Psychologie
 Regionalwissenschaft
 Soziale Arbeit
 Versorgungstechnik
 Volkswirtschaftslehre
 Wirtschaftsingenieurwesen
 Zahnmedizin

Ein anderes Studienfach, nämlich:

Weiß nicht

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dErrOpen_2

Error text: Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Error condition: Wenn Item BE20070_i ausgewählt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde

 Hilfe

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

Waren Sie in den letzten vier Monaten, also seit Juli 2015, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel
 Diabetes (Zuckerkrankheit)
 Herz-, Kreislauferkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall
 Psychische Erkrankung, z. B. Depression
 Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)
 Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z. B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall
 Krebs (außer Hautkrebs)
 Hautkrebs

Sonstiges:

Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten vier Monaten Monaten in ärztlicher Behandlung.

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dErrMultiO

Error text: Sie haben einen Text eingetragen und eine andere Antwort ausgewählt, bitte wählen Sie nur eine Antwort aus oder löschen Sie Ihren Text.

Error condition: Wenn Eingabe in offenem Feld gemacht, aber gleichzeitig andere Antwortkategorie ausgewählt wurde

The screenshot shows a web-based survey interface. At the top, there's a header with the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the header, a question is displayed: 'Wenn Sie sich heute für ein Studienfach entscheiden müssten, welche drei Studienfächer wären in Ihrer engeren Auswahl?' Underneath the question, there's a text input field with the placeholder 'Meine erste Wahl für ein Studienfach wäre:' followed by a horizontal line. A list of study majors follows, each preceded by a radio button. Some options have a blue outline, indicating they are selected. The list includes: Anglistik, Architektur, Bauingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre, Biologie, Chemie, Chemieingenieurwesen, Elektrotechnik, Geowissenschaften, Germanistik, Geschichte, Informatik, Jura, Lehramt, Maschinenbau, Mathematik, Medizin, Musikwissenschaft, Pädagogik, Physik, Politikwissenschaft, Psychologie, Regionalwissenschaft, Soziale Arbeit, Versorgungstechnik, Volkswirtschaftslehre, and Wirtschaftsingenieurwesen. The 'Wirtschaftsingenieurwesen' option has a blue outline. Below the list is another text input field with the placeholder 'Ein anderes Studienfach, nämlich: s' followed by a small text box. At the bottom of the form, there's a note in red: 'Sie haben einen Text eingetragen und eine andere Antwort ausgewählt, bitte wählen Sie nur eine Antwort aus oder löschen Sie Ihren Text.' At the very bottom, there are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'.

Error dReminderKaO1

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende Antwort ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

 [Hilfe](#)

Nachdem man die Schule verlassen hat, stehen einem verschiedene berufliche Laufbahnen und Bildungswägen offen. Wir bitten Sie im Folgenden, sich Ihre Entscheidungen nach dem Schulabschluss in Erinnerung zu rufen.

Falls Sie nicht studiert haben: Rückblickend, was hat Sie damals hauptsächlich dazu bewogen, nicht zu studieren?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Habe studiert.

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende Antwort ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

[< Zurück](#) [Weiter >](#)



Error dErrRange19002015

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1900 und 2015 ein.

Error condition: Wenn Eingabe keine Zahl, < 1900, > 2015 oder Dezimalzahl

 [Hilfe](#)

In welchem Jahr haben Sie angefangen zu arbeiten? Damit meinen wir Ihre erste Stelle nach Abschluss einer Ausbildung bzw. Ihre erste Festanstellung falls Sie keine Ausbildung gemacht haben.

Bitte tragen Sie das Jahr ein.

Jahr des Berufsbeginns

2021

Trifft nicht zu.

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1900 und 2020 ein.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)



Error dErrMulti_1

Error text: Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

Error condition: Wenn Eingabe in offenem Feld gemacht und gleichzeitig Checkbox ausgewählt wurde

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Nachdem man die Schule verlassen hat, stehen einem verschiedene berufliche Laufbahnen und Bildungswägen offen. Wir bitten Sie im Folgenden, sich Ihre Entscheidungen nach dem Schulabschluss in Erinnerung zu rufen.

Falls Sie nicht studiert haben: Rückblickend, was hat Sie damals hauptsächlich dazu bewogen, nicht zu studieren?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Habe studiert.

Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dErrMulti_2

Error text: Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

Error condition: Wenn mindestens ein Item BE20070_a bis BE20070_i und gleichzeitig BE20070_j ausgewählt wurden

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

Waren Sie in den letzten vier Monaten, also seit Juli 2015, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel
 Diabetes (Zuckerkrankheit)
 Herz-, Kreislauferkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall
 Psychische Erkrankung, z. B. Depression
 Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)
 Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z. B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall
 Krebs (außer Hautkrebs)
 Hautkrebs

Sonstiges:

Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten vier Monaten Monaten in ärztlicher Behandlung.

Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dErrMulti_3

Error text: Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

Error condition: Wenn Eingabe in offenem Feld/offenen Feldern gemacht und/oder gleichzeitig Checkbox ausgewählt wurden

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Wann war das letzte Mal, dass Sie Grippe hatten? Geben Sie bitte Monat und Jahr an.

Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat und das entsprechende Jahr als Zahlen in das Feld ein, also zum Beispiel 1 für Januar und 2010 für das Jahr 2010.

Monat: Jahr:

Weiß nicht

Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dErrRange16100

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 16 und 100 ein.

Error condition: Wenn CD20101 keine Zahl, < 16, > 100 oder Dezimalzahl

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Sie haben sich bei der vorherigen Frage für das erste Szenario entschieden: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von nur 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %.

Das zweite Szenario lautete: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %.

Wie hoch müsste die prozentuale Arbeitslosenrate im ersten Szenario mindestens sein, damit Sie sich für das zweite Szenario entscheiden würden?

Bitte tragen Sie eine Zahl zwischen 16 und 100 ein.

%

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 16 und 100 ein.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dErrRange_15

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl größer als 15 ein.

Error condition: Wenn CD20101 keine Zahl, <= 15, oder Dezimalzahl

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Sie haben sich bei der vorherigen Frage für das zweite Szenario entschieden: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %.

Das erste Szenario lautete: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %.

Wie hoch müsste die prozentuale Inflationsrate im zweiten Szenario mindestens sein, damit Sie sich für das erste Szenario entscheiden würden?

Bitte tragen Sie eine Zahl größer als 15 ein.

%

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl größer als 15 ein.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dErrRange511

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 5 und 11 ein.

Error condition: Wenn Eingabe keine Zahl, < 5, > 11 oder Dezimalzahl

The screenshot shows a survey interface with a dark blue header bar. On the left is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right is a "Hilfe" link. Below the header, the text "Wenn ja, wann war das?" is displayed. A text input field contains the value "4 2015". A red error message below the input field reads: "Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat als Zahl in das Feld ein, also zum Beispiel 5 für Mai 2015 oder 6 für Juni 2015." At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons. At the bottom right is the University of Mannheim logo.

Error dReminderSlider20

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte klicken Sie auf eine der Linien und verschieben Sie die Vierecke an die gewünschten Stellen. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

Error dReminderKaO

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

The screenshot shows a survey interface with a dark blue header bar. On the left is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right is a "Hilfe" link. Below the header, the text "Die Politik der EZB beeinflusst die Inflation und die Arbeitslosenrate." is displayed. A section title "Auf einer Skala von 0 bis 10: Wie stark sollte Ihrer Meinung nach die Verringerung der Inflation und wie stark die Reduzierung der Arbeitslosenrate gewichtet werden?" is followed by a note: "Die Summe der Antworten muss 10 ergeben." Below this, there are two input fields: "Inflation" and "Arbeitslosenrate", each with a red border around the input field. A red error message at the bottom reads: "Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*." At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons. At the bottom right is the University of Mannheim logo.

Error dErrRange010

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 10 ein.

Error condition: Wenn Eingabe keine Zahl, < 0, > 10 oder Dezimalzahl

 [Hilfe](#)

Die Politik der EZB beeinflusst die Inflation und die Arbeitslosenrate.

Auf einer Skala von 0 bis 10: Wie stark sollte Ihrer Meinung nach die Verringerung der Inflation und wie stark die Reduzierung der Arbeitslosenrate gewichtet werden?

Die Summe der Antworten muss 10 ergeben.

Inflation	12
Arbeitslosenrate	2

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 10 ein.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)



Error dErrSum10

Error text: Die Summe der Antworten muss 10 ergeben.

Error condition: wenn javascript = 0: Wenn Summe aus CD20109 und CD20110 != 10

 [Hilfe](#)

Die Politik der EZB beeinflusst die Inflation und die Arbeitslosenrate.

Auf einer Skala von 0 bis 10: Wie stark sollte Ihrer Meinung nach die Verringerung der Inflation und wie stark die Reduzierung der Arbeitslosenrate gewichtet werden?

Die Summe der Antworten muss 10 ergeben.

Inflation	2
Arbeitslosenrate	2

Die Summe der Antworten muss 10 ergeben.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)



Error dReminderKaN

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

 [Hilfe](#)

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

Waren Sie in den letzten vier Monaten, also seit Juli 2015, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

- Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel
- Diabetes (Zuckerkrankheit)
- Herz-, Kreislauferkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall
- Psychische Erkrankung, z. B. Depression
- Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)
- Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z. B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall
- Krebs (außer Hautkrebs)
- Hautkrebs

Sonstiges:

Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten vier Monaten Monaten in ärztlicher Behandlung.

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)



Error dErrRange112

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1 und 12 ein.

Error condition: Wenn BE20074 keine Zahl, < 1, > 12 oder Dezimalzahl

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo for "Gesellschaft im Wandel" and a "Hilfe" link. The main question is "Wann war das letzte Mal, dass Sie Grippe hatten? Geben Sie bitte Monat und Jahr an." Below it, a note says: "Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat und das entsprechende Jahr als Zahlen in das Feld ein, also zum Beispiel 1 für Januar und 2010 für das Jahr 2010." There are two input fields: "Monat" containing "13" and "Jahr" containing an empty box. A red error message "Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1 und 12 ein." is displayed above the "Jahr" field. Below the input fields are buttons for "Zurück" and "Weiter". The University of Mannheim logo is at the bottom right.

Error dErrRange20102015

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 2010 und 2015 ein.

Error condition: Wenn BE20075 keine Zahl, < 2010, > 2015 oder Dezimalzahl

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo for "Gesellschaft im Wandel" and a "Hilfe" link. The main question is "Wann war das letzte Mal, dass Sie Grippe hatten? Geben Sie bitte Monat und Jahr an." Below it, a note says: "Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat und das entsprechende Jahr als Zahlen in das Feld ein, also zum Beispiel 1 für Januar und 2010 für das Jahr 2010." There are two input fields: "Monat" containing an empty box and "Jahr" containing "2020". A red error message "Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 2010 und 2015 ein." is displayed above the "Jahr" field. Below the input fields are buttons for "Zurück" and "Weiter". The University of Mannheim logo is at the bottom right.

Error dErrRange020_1

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 20 ein.

Error condition: wenn javascript = 0: [Wenn Eingabe keine Zahl, < 0, > 20 oder Dezimalzahl]

 [Gesellschaft
im Wandel](#) [Hilfe](#)

Nun geht es wieder um eine Verteilung von Geld an zwei andere Befragungsteilnehmer. Wir bitten Sie vorzuschlagen, wie viel Geld Person 1 aus einem Budget von 20 Euro bekommen soll. Der Restbetrag (also 20 Euro abzüglich des Betrages, den Sie für Person 1 vorgesehen haben) wird für Person 2 eingesetzt. Wenn Ihr Vorschlag ausgewählt wird, erhält Person 1 genau den von Ihnen bestimmten Betrag. Person 2 erhält dann hingegen nicht genau den Restbetrag, sondern mehr oder weniger als den Restbetrag. Ob Person 2 mehr oder weniger als den Restbetrag bekommt wird durch den Computer zufällig entschieden, wobei beide Fälle gleichwahrscheinlich sind. Der Computer wirft sozusagen eine Münze.

- Wenn die Münze „Kopf“ zeigt, erhält Person 2 nur die Hälfte des Restbetrages.
- Wenn die Münze „Zahl“ zeigt, erhält Person 2 hingegen zusätzlich die Hälfte mehr als den Restbetrag.

Wie zuvor kann Ihr Vorschlag echte Konsequenzen für die anderen Teilnehmer haben, da der Computer zufällig einige Vorschläge auswählt und die Auszahlung dementsprechend vornimmt.

Wir bitten Sie, nun Ihren Vorschlag zu machen.

In das Eingabefeld können Sie einen Betrag für Person 1 eingeben. In der Tabelle auf der rechten Seite können Sie für jeden gegebenen Betrag für Person 1 sehen, was Person 2 bekommen kann. Sobald Ihnen die Verteilung gefällt, klicken Sie "Weiter".

Person 1 bekommt (Eingabe)	Person 2 bekommt (Eingabe)	Bei Kopf Bei Zahl
0	10	30
1	9.5	28.5
2	9	27
3	8.5	25.5
4	8	24
5	7.5	22.5
6	7	21
7	6.5	19.5
8	6	18
9	5.5	16.5
10	5	15

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 20 ein.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dErrRange020_2

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 20 ein.

Error condition: wenn javascript = 1: [Wenn Eingabe keine Zahl, < 0,00, > 20,00 oder Dezimalzahl mit mehr als zwei Nachkommastellen]

 [Gesellschaft
im Wandel](#) [Hilfe](#)

Nun geht es wieder um eine Verteilung von Geld an zwei andere Befragungsteilnehmer. Wir bitten Sie vorzuschlagen, wie viel Geld Person 1 aus einem Budget von 20 Euro bekommen soll. Der Restbetrag (also 20 Euro abzüglich des Betrages, den Sie für Person 1 vorgesehen haben) wird für Person 2 eingesetzt. Wenn Ihr Vorschlag ausgewählt wird, erhält Person 1 genau den von Ihnen bestimmten Betrag. Person 2 erhält dann hingegen nicht genau den Restbetrag, sondern mehr oder weniger als den Restbetrag. Ob Person 2 mehr oder weniger als den Restbetrag bekommt wird durch den Computer zufällig entschieden, wobei beide Fälle gleichwahrscheinlich sind. Der Computer wirft sozusagen eine Münze.

- Wenn die Münze „Kopf“ zeigt, erhält Person 2 nur die Hälfte des Restbetrages.
- Wenn die Münze „Zahl“ zeigt, erhält Person 2 hingegen zusätzlich die Hälfte mehr als den Restbetrag.

Wie zuvor kann Ihr Vorschlag echte Konsequenzen für die anderen Teilnehmer haben, da der Computer zufällig einige Vorschläge auswählt und die Auszahlung dementsprechend vornimmt.

Wir bitten Sie, nun Ihren Vorschlag zu machen.

In das Eingabefeld können Sie einen Betrag für Person 1 eingeben. Daraufhin bekommen Sie die möglichen Auszahlungen für Person 2 angezeigt. Sie können verschiedene Beträge probieren. Sobald Ihnen die Verteilung gefällt, klicken Sie "Weiter".

Person 1 bekommt (Eingabe)	Person 2 bekommt
20.00	Bei Kopf <input type="text" value="0"/> Bei Zahl <input type="text" value="0"/>

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 20 ein.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 UNIVERSITÄT MANNHEIM